Jahresbericht 2018

Gemeinde Schaan



Gemeinderat 4 | Kommissionen 8 | Verwaltung 16 | Rechnung 34 | www.schaan.li

Editorial



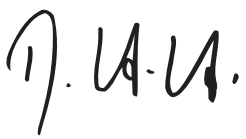
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Schaan lebt und erlebt seit vielen Jahren eine beeindruckende Entwicklung. Der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und die Kommissionen setzten sich auch 2018 dafür ein, dass dies zum Wohle der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft so blieb. Die Rahmenbedingungen für Familien, für Senioren, für alle Einwohnerinnen und Einwohner, für Vereine, für Kulturschaffende und für Betriebe aller Art sollen weiterhin so attraktiv sein, wie sie es heute sind.

In finanzieller Hinsicht war das vergangene Jahr geprägt von überdurchschnittlichen Investitionen in Höhe von deutlich mehr als 19 Millionen Franken. Zu nennen sind hier in erster Linie zahlreiche Tiefbauprojekte, vor allem die neuste Etappe der Verkehrsführung rund um das erweiterte Dorfzentrum, und das am 6. April 2019 eröffnete Feuerwehr- und Sammlungsdepot im Undera Forst. Dabei handelt es sich um Investitionen in eine erfolgreiche und sichere Zukunft der Gemeinde, die wir gerne getätigt haben. Der Gemeindesteuerzuschlag bleibt dennoch unverändert auf dem niedrigsten möglichen Niveau von 150 Prozent.

Noch wichtiger als die Finanzen sind aber natürlich die Menschen, die sich für Schaan einsetzen. Von der Energiekommission bis zur Sportkommission und von der Bauverwaltung bis zum Werkhof leisten alle Mitglieder bzw. Mitarbeiter ihr Bestes und setzen sich in ihrer jeweiligen Position jederzeit für die Allgemeinheit ein.
In ihre wertvolle Arbeit gibt der Jahresbericht ebenfalls einen Einblick.

Viel Spass bei der Lektüre des Jahresberichts.



Inhalt



04

Die Zusammensetzung des Gemeinderats und die Arbeitsschwerpunkte 2018.



08

Die in den Kommissionen und Arbeitsgruppen der Gemeinde geleistete Arbeit.



16

Aus der Gemeindeverwaltung, die als Dienstleistungsbetrieb vielfältige Aufgaben wahrnimmt.



34

Die Gemeinderechnung 2018 mit einem Überblick über die Finanzentwicklung und die Investitionen.



46

Kennzahlen der Gemeinde zur Bevölkerung, zu den Arbeitsplätzen und den Finanzen.

Impressum

Herausgeber Gemeinde Schaan
Redaktion Daniel Hilti, Uwe Richter
Druck Druckpartner Anstalt Schaan
Erscheinung Juli 2019



Gemeinderat

In die Zuständigkeit des Gemeinderats fallen gemäss Gemeindegesetz unter anderem die Organisation der Verwaltung, die Wahl der Kommissionen, die Führung und Planung der Gemeindefinanzen, die Festlegung des Gemeindesteuerzuschlags sowie der Erlass der Bauordnung und des Zonenplans. Zusätzlich zu den ordentlichen Gemeinderatssitzungen wirken der Gemeindevorsteher und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in zahlreichen Kommissionen sowie in Arbeits- und Projektgruppen mit und amtieren als Stiftungsräte, Verwaltungsräte oder Delegierte. Nachstehend sind einige Schwerpunkte aus der Gemeinderatsarbeit im Jahr 2018 aufgeführt.



Klaus Beck



Markus Beck



Simon Biedermann



Markus Falk

Die Mitglieder des Schaaner Gemeinderats 2015-2019



Walter Frick



Andreas Heeb



Daniel Hilti



Martin Hilti



Alexandra Konrad-Biedermann



Anton Ospelt



Jack Quaderer



Caroline Riegler



Rudi Wachter

Eigener und übertragener Wirkungskreis

Das Gemeindegesetz spricht vom eigenen und vom übertragenen Wirkungskreis der Gemeinden. Die hinter diesen beiden Begriffen steckende Fülle an Aufgaben und Verantwortlichkeiten veranschaulicht, was sich alles auf Gemeindeebene abspielt. Im eigenen Wirkungskreis ordnet und verwaltet die Gemeinde ihre Angelegenheiten selbst. Angefangen von der Wahl der Gemeindeorgane über die Organisation der Gemeindeverwaltung bis zur Bewirtschaftung des Gemeindevermögens. Wichtige andere Funktionen der Gemeinde ergeben sich aus ihrer Zuständigkeit für

- die Errichtung und Verwaltung der öffentlichen Bauten und Anlagen,
- die Erhebung von Umlagen und die Festlegung des Steuerzuschlags,
- die Förderung des sozialen und kulturellen Lebens,
- das Betreiben der Kindergärten und Primarschulen (Gemeindeschulen),
- die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde,
- die Versorgung und Entsorgung, etwa beim Wasser, beim Abwasser und in der Abfallentsorgung.

Die Gemeinden gestalten auch massgeblich die Orts- und Raumplanung und wirken auf vielen anderen Gebieten eng mit dem Land zusammen. Über den eigenen Wirkungskreis hinaus übernehmen die Gemeinden für den Staat Vollzugsaufgaben, die in verschiedenen Gesetzen näher beschrieben sind. Der übertragene Wirkungskreis beinhaltet die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und Verpflichtungen auf Gemeindeebene.

Vielfältige Kommissionsarbeit

Die Fülle der Gemeindeaufgaben zeigt sich allein schon, wenn man sich das Spektrum der Kommissionen, Delegierten und Verwaltungsräte sowie der verschiedenen Arbeitsgruppen anschaut, in denen Kompetenzen auf unterschiedlichsten Fachgebieten erforderlich sind. In Schaan wirkt ein beachtlicher Teil der Bevölkerung nebenberuflich bei der Erfüllung der Gemeindeaufgaben aktiv mit. Dadurch kann die Gemeinde Wissen und Erfahrung der Mitglieder in den eingesetzten Fachkommissionen für öffentliche Zwecke nutzbar machen.



Der Gemeinderat hat 1'375'000 Franken für die Um- und Neugestaltung des Friedhofs gesprochen.

Bauarbeiten Feldkircher Strasse und Sanierung Fussgängerunterführung

Das Land Liechtenstein und die Gemeinde Schaan haben im März 2018 den Umbau der Feldkircher Strasse von der Druckerei Gutenberg bis Bierhüsle in Angriff genommen. Es wurde eine Erneuerung des Strassenoberbaus sowie eine Sanierung der Abschlüsse (Strassen und Trottoirränder) vorgenommen. Gleichzeitig hat die Gemeinde Schaan die Fussgängerunterführung an der Friedhofskreuzung saniert: Die Betonmauern im Aussenbereich wurden durch Geländer ersetzt. Somit kann mehr natürliches Tageslicht in die Unterführung gebracht werden. Ebenso wurde die Beleuchtung im Innenbereich komplett erneuert und dem heutigen Standard angepasst.

Gestaltung und ökologische Aufwertung Industrie Undera Forst und Umgebung Feuerwehr- und Sammlungsdepot

Das Planungsbüro Wegmüller, Klosters, wurde mit einer Konzeptstudie für die ökologische Aufwertung des Industriegebiets AIm alten Riet und Undera Forst beauftragt. In einem ersten Schritt wird das Konzept rund um den Neubau des Feuerwehr- und Sammlungsdepots umgesetzt. Damit diese Arbeiten abgeschlossen werden können, wurde ein Bepflanzungsplan mit Massnahmen zur ökologischen Aufwertung und die dazugehörigen Offertunterlagen für Garten- und Landschaftsbauarbeiten ausgearbeitet. Der Gemeinderat begrüsste und genehmigte das Projekt «Gestaltung und ökologische Aufwertung Industrie Undera Forst und Umgebung Feuerwehr- und Sammlungsdepot» sowie die entsprechenden Arbeitsvergaben.

Um- und Neugestaltung Friedhof – Projekt- und Kreditgenehmigung

Im Jahr 2007 wurden Teile des Friedhofsareals nach den damaligen Erfordernissen umgeplant und das Projekt umgesetzt. Zwischenzeitlich wurden die zukünftigen Anforderungen aufgrund der Bestattungsstatistik erhoben und in ein Konzept «Um- und Neugestaltung Friedhof» eingearbeitet. Aus der Statistik geht hervor, dass pro Jahr durchschnittlich sechs Erdbestattungen (Sarg) gewünscht sind. Dies ergibt in der Belegungsart einen Anteil von rund 20 Prozent und somit einen Urnenanteil von 80 Prozent.

Im Bereich des Turms wird ein weiteres Kolumbarium angeordnet. Durch die Anordnung der Urnennischen entsteht ein begehbares Rechteck, das einen Hof umschliesst, der ein Ort zum Verweilen, der Stille und der Kontemplation sein soll. Die Urnenbestattung in Urnengräbern wird ebenfalls vermehrt gewünscht. Diesem Anspruch wird in der Form Rechnung getragen, dass der Bereich östlich des neuen Kolumbariums nach den Umbauarbeiten für Urnengräber zur Verfügung steht. Auch der Weg zur Aufbahrungskapelle in der Hauptachse des Friedhofs soll mit architektonisch-räumlichen Mitteln herausgearbeitet werden. Die Grabfelder werden durch seitliche Bepflanzungen und Lichtelemente



Die Schaaner Vereine erhielten im Berichtsjahr 189'300 Franken an Unterstützungsbeiträgen von der Gemeinde.

abgegrenzt und erhalten so auch eine eigene Identität. Als wesentliche Ziele des Gestaltungskonzepts sind die bestehenden Eigenheiten und Qualitäten alter grosser Bäume und deren darunterliegende Flächen als besinnliche Ruhepole zu erhalten und langfristig zu sichern. Die zukünftige Ausrichtung soll auf eine parkartige Gestaltung zielen.

Der Gemeinderat genehmigte das Projekt «Um- und Neugestaltung Friedhof» und bewilligte den entsprechenden Verpflichtungskredit von CHF 1‘375.000.--.

Binnenkanalbrücke Medergass

Die alte Binnenkanalbrücke an der Medergass wurde ersetzt. Der sehr schlechte Zustand, die ungenügende Tragkraft und die zunehmend grösseren Verkehrsbelastungen erforderten einen Vollersatz der bestehenden Brücke. Eine Sanierung war weder wirtschaftlich noch technisch sinnvoll. Der Brückenneubau besteht aus einer Konstruktion mit vorfabrizierten Trägern, die mit einer Ortsbetonfahrbahnplatte verbunden sind.

Gebühren

Alle Gebühren konnten unverändert auf dem derzeitigen Stand belassen werden. Dazu zählen z.B. Rauchgaskontrollen, Wasser und Abwasser sowie Deponiegebühren.

Vereine

Die Gemeinde Schaan hat 2018 an die Vereine Beiträge von insgesamt CHF 189‘300 geleistet. Die Kulturvereine erhielten CHF 116‘983, die Sportvereine CHF 72‘317.

Alpsanierungsbeitrag für die Genossenschaften Gritsch und Guschg

Der Gemeinderat hat wie in den Vorjahren beschlossen, die für die biologische Unkrautbekämpfung notwendigen Mittel von je CHF 40‘000 pro Alpgenossenschaft zur Verfügung zu stellen.

Sponsoring Mittwochforum der Liechtensteinischen Ärztekammer

Die Gemeinde Schaan ist seit einigen Jahren Austragungsort des Mittwochforums der Ärztekammer und unterstützt diesen Anlass im Rahmen eines Sponsorings. Der Gemeinderat erneuerte die Sponsoring-Vereinbarung mit der Liechtensteinischen Ärztekammer für das Mittwochforum um drei Jahre (2019-2021).

Im Jahresbericht kann nur ein kleiner Teil der Tätigkeit des Gemeinderates und der Kommissionen aufgezeigt werden. Wer sich laufend informieren möchte, der kann den Newsletter abonnieren sowie die veröffentlichten Protokolle lesen. Beides findet sich unter www.schaan.li.



Die Schüler der Abschlussklassen der Schaaner Gemeindeschulen pflanzten auf Initiative der Forst- und Umweltkommission und mit Unterstützung des Forstwerkhofs wiederum rund 80 neue Bäume und Sträucher auf dem Gemeindegebiet.

Kommissionen

Die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung wird von Kommissionen, Sonderkommissionen sowie Projekt- und Arbeitsgruppen unterstützt und begleitet. Die Kommissionen haben beratenden Charakter, sie bereiten Geschäfte für den Gemeinderat vor oder führen die durch diesen beschlossenen Geschäfte aus. In den verschiedenen Kommissionen sind neben Vorsteher Daniel Hilti und den Mitgliedern des Gemeinderats, Verwaltungsmitarbeitern und externen Experten auch zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner von Schaan vertreten.

Forst- und Umweltkommission

Am 13. März führte die Forst- und Umweltkommission die mittlerweile schon zur Tradition gewordene sechste Baumpflanzaktion mit den Kindern der Abschlussklassen der Gemeindeschulen durch. Die Pflanzungen verteilten sich auf drei verschiedene Standorte: 20 Hochstamm-Obstbäume am Binnendamm zum Kanalwegle, rund 40 einheimische Sträucher bei der Sportanlage Rheinwiese nördlich des neuen Kunstrasenplatzes sowie erstmals im Siedlungsgebiet nochmals rund 20 Hochstamm-Bäume an der Kreuzung der Strassen Tröxlegass / Im Tröxle. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Freude und mit welchem Elan die Kinder die Bäume pflanzen. Somit konnte die Kommission wiederum eine wertvolle Aktion für Menschen und Umwelt durchführen, und die Kinder wissen nun, wie man Bäume richtig pflanzt.

Die Vorbereitungen für die neunte «Umweltpotzati» am 24. März liefen dank des gut eingespielten Teams bestens. Bei schönstem Wetter fanden die Teilnehmer beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung vor. Wiederum nahmen zahlreiche viele Kinder und Erwachsene teil und so wurde die Mulde bis zu Mittag, wie in den Jahren zuvor, gefüllt. Die Teilnehmer konnten miterleben, wie wichtig es ist, Abfall nicht einfach liegen zu lassen. Altstoffe können zu einem erheblichen Teil aufbereitet und wieder verwertet werden. Was nicht in diese Kategorie gehört, produziert bei

> „Es ist schön zu sehen, mit welchem Elan die Kinder die Bäume pflanzen."

der sachgemässen Verbrennung Wärme und/oder Energie in Form von Strom. Der gesellige Teil konnte beim gemeinsamen Mittagessen bei Wurst, Brot und Getränken gepflegt werden.

Bei der Primarschule konnte der Naturlehrpfad fertig gestellt werden. Ein Weg mit den entsprechenden Hinweistafeln gibt dem interessierten Besucher Auskunft. So bietet das Biotop wertvolle Anschauungsbeispiele direkt vor Ort. Ein Gemeinderatsantrag aus dem Jahr 2017 bezüglich einer gezielten Förderung der Biodiversität wurde in der «Galina» gemeinsam mit dem Ornithologischen Verein in die Praxis umgesetzt. Bei der Strasse Schulwegle wurde mit Maurerlehrlingen eine Trockensteinmauer erstellt und im unteren, westlichen Bereich eine Stufen-Befestigung mit Steinen umgesetzt. Hier finden Eidechse und Co. ideale Habitate.

Im nördlichen Landwirtschaftsgebiet wurde die Pflanzung von rund 35 Salweiden vorgenommen. Salweiden (Weidenkätzchen) sind für ihren ökologischen Wert bekannt und bieten mit ihren Blüten wertvolle Pollen für Honig- und Wildbienen. Daneben bieten sie wichtige Überwinterungsmöglichkeiten für alle möglichen Insekten- und Tierarten. Dank eines Gemeinderatsantrages aus dem Berichtsjahr werden nun auch im Industriegebiet die beiden Bachläufe einer kompletten Renaturierung unterzogen. Es werden Plätze geschaffen für die dort arbeitenden Menschen. Gleichzeitig profitiert die Natur von wertvollen Massnahmen in vielen Bereichen. Somit wird ein weiterer Schritt zur Förderung der Biodiversität getan. Für die Einwohner von Schaan entsteht wiederum ein wertvolles Biotop, das zu einem Besuch einlädt. Auch beim neuen Feuerwehr- und Sammlungsdepot wurden etliche Sträucher und Bäume gepflanzt und mit einem Platz zum Verweilen versehen.

Im Oktober startete die Forst- und Umweltkommission wiederum ihre alljährliche Baumaktion. Dabei konnten Bäume für die Hälfte des Einkaufpreises bezogen werden und es wurden Ratschläge und Hinweise erteilt in Bezug auf die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten für Mensch und Tier. Etliche Bäume fanden auf diese Weise den Weg nach Schaan und sie werden die Menschen dort über mehrere Generationen hinweg mit ihren Blüten, Früchten und einem herrlichen Anblick erfreuen.

Verschiedene weitere Themen beschäftigten die Kommission während der Sitzungen. So zum Beispiel das Projekt «Schaan grünt» mit weiteren ökologischen Aufwertungen im Siedlungs-, Landwirtschafts- und Industriegebiet, Alleebäume, Littering, Stellungnahmen zu diversen Landesthemen, der Biber in Schaan usw. Ebenfalls behandelten die Kommissionsmitglieder die weitere Förderung von artenreichen Wiesen auf dem Gemeindegebiet.

An dieser Stelle wiederum allen ein herzliches «vergelt's Gott», die sich für die Umwelt einsetzen. Ein Dankeschön an die Forst- und Umweltkommissions-Mitglieder, den Forstwerkhof- und Werkhofmitarbeitern, der Feuerwehr, den Pfadfindern und der Gemeindeverwaltung Schaan für die immer kompetente und wertvolle Unterstützung.

Stiftung Pachtgemeinschaft Schaan

Nebst der regulären Verwaltung und Verpachtung landwirtschaftlicher Nutzflächen hat sich die Stiftung Pachtgemeinschaft im Berichtsjahr insbesondere mit der weiteren Vergrösserung der verwalteten Pachtfläche sowie den



Die «Umweltpotzati» trug dazu bei, die Bevölkerung für die sachgemässe Entsorgung von Abfall zu sensibilisieren.

Vorarbeitungen für die Neuverpachtung 2020 beschäftigt. Der Stiftungsrat hat die verschiedenen Sachgeschäfte in drei Sitzungen beraten. Das Präsidium hat zusätzlich fünf Sitzungen durchgeführt.

Die positive Entwicklung der Pachtfläche konnte im Berichtsjahr weitergeführt werden. Anfang 2018 hat die Stiftung Pachtgemeinschaft sämtliche Bodeneigentümer, welche bisher noch über keinen Pachtvertrag verfügten,



Die Pachtgemeinschaft wertet den Lebensraum mit ökologisch wertvollen Flächen und Biotopen auf.

angeschrieben. Mit dieser Aktion konnten rund 14 Hektar landwirtschaftliche Pachtfläche neu unter Vertrag genommen werden. Die verwaltete Fläche betrug per Ende Jahr 469 Hektar. Die Pachtfläche konnte damit seit Inkrafttreten der Stiftung Pachtgemeinschaft im Jahr 2006 um rund 130 Hektar vergrössert werden. Dies entspricht einer Zunahme um 40 Prozent.

Die Pachtverträge der Stiftung Pachtgemeinschaft laufen per Ende 2019 aus. Aus diesem Grund ist eine Neuverpachtung notwendig. Die entsprechenden Vorarbeiten erfolgten im Berichtsjahr. Nebst der Überarbeitung und Aktualisierung des Verpachtungsreglements stehen im ersten Halbjahr 2019 die Zuteilungsgespräche mit den Pächtern an. Die Stiftung Pachtgemeinschaft beabsichtigt, die Verpachtungssituation im Interesse der Gesamtlandwirtschaft weiter zu verbessern. Eine weitere Vergrösserung der Pachtfläche kann wesentlich dazu beitragen, die bestmögliche Arrondierung zu erreichen. Der Stiftungsrat beabsichtigt deshalb, die Pachtfläche bis zur Neuverpachtung im Jahr 2020 auf 500 Hektar zu vergrössern. Aus diesem Grund sind alle Bodeneigentümer, welche bisher noch über keinen Vertrag verfügen, aufgerufen, sich eine Vertragsunterzeichnung zu überlegen. Die Stiftungsräte sowie die Geschäftsstelle stehen für Fragen oder Anliegen gerne zur Verfügung. Aus Anlass der Neuverpachtung sind zusätzlich in Zusammenarbeit mit der Forst- und Umweltkommission gezielte Massnahmen zur Lebensraumaufwertung geplant (Schaffung von ökologisch wertvollen Flächen und Biotopen).

> „Die Stiftung will die Pachtfläche bis 2020 auf 500 Hektar vergrössern."

Wie in allen Gemeinden Liechtensteins ist auch in Schaan auf verschiedenen Nutzflächen eine zunehmende Fremdbewirtschaftung feststellbar. Die Stiftung Pachtgemeinschaft erkennt den Bedarf einer überbetrieblichen Zusammenarbeit und der Entwicklung einer wettbewerbsfähigen Landwirtschaft. Gemäss Verpachtungsreglement sowie unter dem Aspekt der Gleichbehandlung sind Art und Umfang der Fremdbewirtschaftung jedoch zu regeln.

Wie jedes Jahr fand im November 2018 eine Sitzung zusammen mit dem landwirtschaftlichen Fachrat statt. Dabei wurden aktuelle Themen aus dem Geschäftsjahr 2018 sowie anstehende Sachgeschäfte besprochen. Speziell thematisiert wurden die oben erwähnten Themen, welche auch im Jahr 2019 einen Arbeitsschwerpunkt darstellen werden.

Gemeinwesenkommission

Die Kommission für Gemeinwesenarbeit ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Bereiche des Lebens in der Gemeinde: von den Kindern über die Jugendlichen bis hin zu den Senioren und über Themenbereiche von der Gesundheit über das Wohlbefinden bis hin zur Integration. Ihr Hauptziel ist die Verbesserung der Lebenssituation der Einwohnerinnen und Einwohner von Schaan. Öffentlich sichtbar war die Gemeinkommission im Februar mit einem



Ein Höhepunkt in der Arbeit der Gemeinwesenkommission ist jedes Jahr die Organisation der Aktivwoche für Kinder und Jugendliche mit den verschiedensten spannenden Aktivitäten.

Fasnachtsfest im LAK. Dabei begeisterten die Klosterbrüder die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste mit unterhaltsamen Liedern. Abgerundet wurde der Anlass mit Fasnachtsgebäck, Wein und Kaffee.

An der Aktivwoche bot die Kommission zum zweiten Mal das Atelier «Flippige Snacks» für die Abschlussveranstaltung an. Wieder überraschten die vielen Anmeldungen, und die Organisatoren konnten mit motivierten Kindern einen tollen Nachmittag geniessen.

Im Juni organisierte die Gemeinwesenkommission einen Spielenachmittag im Seniorentreff am Lindarank (TAL). Jugendliche hatten dabei die Möglichkeit, gemeinsam mit den Senioren Spiele auszuprobieren und so einen generationenübergreifenden Nachmittag zu erleben.

Am Schaaner Fäscht offerierte die Kommission den Schülerinnen und Schülern der Gemeindeschule einen gesunden Znüni und bei der Eröffnung des «Langen Tischs» auf dem Lindaplatz wurde ein Picknick veranstaltet. Jeder brachte feine Speisen und Getränke mit, die dann alle zusammen genossen.

> „Das Hauptziel ist die Verbesserung der Lebenssituation der Einwohnerinnen und Einwohner."

Über die Stellenprozenterhöhung bei der Jugendarbeit diskutierten die Kommissionsmitglieder an mehreren Sitzungen und sie setzen sich stark für diese ein. Die Erhöhung von 50 Prozent durch den Gemeinderat ist sehr erfreulich.

Landesweite Treffen der Gesundheitskommission fanden ebenso regelmässig statt wie der Austausch mit den Jugendkommissionen des Landes und besonders die Erarbeitung einer einheitlichen Finanzierung der Spielgruppen begleitet die Kommission im Jahr 2018.

Stiftung Familienforschung und Dorfchronik

Im vergangenen Jahr konzentrierten sich die Arbeiten vor allem auf die Aufarbeitung und Vorbereitung des bestehenden Fotomaterials für die Familiendatenbank.

Wie im Vorjahr ruhten die Arbeiten an der Online-Version, da die datenschutzrechtlichen Fragen auf gesetzlicher Ebene geklärt werden mussten. Ab 1. Januar 2019 ist nun für Liechtenstein das neue Datenschutzgesetz in Kraft, das die Weiterarbeit von genealogischen Forschungen und deren Publikation auf nationaler Ebene ermöglicht und regelt.

Gemeindeschulrat

Das Jahr 2018 war geprägt von verschiedenen Projekten, welche erlauben, dass die Gemeindeschulen weiterhin ihr Profil schärfen können. Neben der Umsetzung des Rechtschreibkonzepts wurden neue Semester-Lernkontrollen für die verschiedenen Schulstufen erarbeitet und die Schülerinnen und Schüler wie auch deren Eltern erhielten mit dem neu umgesetzten Hausaufgabenkonzept mehr Struktur und Überblick über die mengenmässig stark reduzierten Hausaufgaben. Dem kompetenten Team aus Schulleitung und Lehrpersonen ist es stets ein Anliegen, dass sich die Gemeindeschulen weiterentwickeln. Dabei stehen veränderte gesellschaftliche Bedürfnisse und Rahmenbedingungen stets im Fokus.



Das neue Datenschutzgesetz regelt die Publikation von genealogischen Forschungen.

Als Erfolgsprojekt konnte die Gemeinde im Sommer 2018 die Tagesschule feiern. Bereits seit zehn Jahren wird diese in Schaan betrieben und sie konnte sich im vergangenen Jahrzehnt ständig weiterentwickeln und optimieren. Dieser Anlass wurde am 3. Juli mit einem Festakt, zu dem unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Schaan und des Schulamtes eingeladen waren, gebührend gefeiert. Die Gäste sahen ein buntgemischtes Programm, bei dem die Schülerinnen und Schüler der Tagesschule ausschnittsweise zeigten, was sie in den vorangegangenen Wochen an ihren Projektnachmittagen erarbeitet hatten. Im Anschluss gab die Tagesschulverantwortliche Tamara Brunhart einen Rückblick auf die Entwicklung der Tagesschule in den vergangenen zehn Jahren. Die Tagesschule Schaan steht unter anderem für das Altersdurchmischte Lernen, für den Projektunterricht, für das Übergreifen von Unterricht und Freizeit und für die vernetzte Zusammenarbeit von Lehr- und Hortpersonen. Für alle Beteiligten ist und bleibt aber das Wohlbefinden der Tagesschulkinder das wichtigste Anliegen.

Als weiteres grosses Thema haben sich die Gemeindeschulen Schaan im Jahr 2018 den Verhaltensauffälligkeiten angenommen. Hier ist der Fokus vor allem auf die Prävention gelegt. Die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik ist auch im derzeit erarbeiteten Konzept zu Verhaltensauffälligkeiten ersichtlich. Die gemeinsame Haltung sowie präventive Massnahmen wie beispielsweise der Klassenrat und kollegiale Beratung sind zentrale Aspekte des Konzepts. Zwei Lehrpersonen der Schule bilden sich diesbezüglich spezifisch weiter, damit die Verantwortlichen künftig gezielter auf Verhaltensauffälligkeiten reagieren können.

Weiter haben sich die Gemeindeschulen Schaan während der gesamten Vorarbeiten für den neuen Liechtensteiner Lehrplan aktiv in die Diskussion eingebracht und damit eine grosse Mitwirkung in der Vorbereitung für dessen Einführung geleistet.

Liegenschaftskommission

Die Gemeinde Schaan betreibt seit vielen Jahren eine aktive Bodenpolitik. Durch dieses weitsichtige Handeln können Bodenreserven für heutige und zukünftige Anforderungen jeglicher Art geschaffen werden. Nebst der Rücksichtnahme auf landwirtschaftliche und ökologische Aspekte muss auch der Orts-, Zentrums- und Verkehrsplanung, der Wirtschaft, sowie dem Wohnungsbau Rechnung getragen werden.

„Das Wohlbefinden der Tagesschulkinder ist das wichtigste Anliegen."



Die Schaaner Tagesschule besteht seit 2008 und sie konnte sich kontinuierlich weiterentwicklen. Auch der inkludierte Mittagstisch erfreut sich grosser und nach wie vor steigender Beliebtheit

Weitblickend gilt es den zukünftigen Platzbedarf für die vielfältige Infrastruktur der Gemeinde mit öffentlichen Bauten wie Schulen, Verwaltung und Werkhöfen sowie die in Schaan geschaffenen Möglichkeiten im Bereich Sport und Kultur zu sichern. Die Liegenschaftskommission begleitet zudem die Verwaltung bei einer werterhaltenden und optimalen Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Liegenschaftsbestandes, damit die getätigten Investitionen langfristig gesichert werden können.

„Schaan betreibt eine aktive und weitsichtige Bodenpolitik."

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat ein sehr vielfältiges Aufgabengebiet. Sie setzt den Gemeindesteuerzuschlag fest, berät über das Budget, behandelt den Jahresabschluss und die Finanzanlagen. Zudem werden die Gebühren jährlich von der Finanzkommission vorgeschlagen. Zu diesen wiederkehrenden Aufgaben kommen jedes Jahr weitere hinzu. Im Jahr 2018 wurde die Volksbank AG in Schaan verkauft. Es musste entschieden werden, was mit den Anlagen geschehen soll. Die Entflechtung zwischen Land und Gemeinden ist nach wie vor ein Thema, das immer wieder zu Diskussionen führen wird. Zudem steht ein Beschluss an, ob ein weiterer Vermögensverwalter beauftragt werden soll oder nicht. Auch die Neubewertung der Aktiven wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Diese Neubewertung wird Ende 2019 in das Eigenkapital der Gemeinde integriert werden.

Trotz einer komfortablen finanziellen Ausgangslage unternimmt die Gemeinde grosse Anstrengungen, damit auch künftig das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und

Ausgaben gewahrt bleibt. Beigetragen zum sehr guten Ergebnis 2018 haben sowohl deutlich höhere Einnahmen als auch Einsparungen auf der Aufwandseite. Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung liegt unter dem Budget. Wenn man die Finanzplanung der nächsten Jahre betrachtet, wird sich das Vermögen der Gemeinde Schaan trotz moderaten Kostensteigerungen und möglichen Rückgängen bei den Steuereinnahmen weiterhin positiv entwickeln. Mit der gewählten Finanzpolitik wird die Gemeinde auch künftig die erforderlichen Investitionen vornehmen und die Bevölkerung von einem tiefen Gemeindesteuerzuschlag profitieren lassen können. Dank der hervorragenden Finanzlage ist es möglich, sowohl die Lebensqualität in Schaan zu fördern als auch in den Wirtschaftsstandort zu investieren.

Jahrmarktkommission

Die Jahrmarktkommission ist für die Organisation, die Durchführung und die Kontrolle des Jahrmarktes zuständig. Sie sorgt für die Erhaltung und die Förderung des Jahrmarktwesens. Der Jahrmarkt ist ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Nebst den Verkaufsständen und den Vergnügungsbetrieben sind die Kommunikation und das gesellige Beisammensein ein zentraler Aspekt des Jahrmarktes. Im Jahr 2018 haben neben den zahlreichen Schaaner Vereinen und Geschäfte rund 100 Marktfahrer und sechs Schaustellbetriebe am beliebten Jahrmarkt teilgenommen.

Sportkommission

Die Arbeit der Sportkommission konzentriert sich darauf, für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Schaan Ideen, Anregungen und Anlässe zu erarbeiten, damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner in geeigneter Form und in möglichst idealem Umfeld sportlich betätigen können. Zudem ist die Kommission Ansprechstelle für die Sportvereine bei unterschiedlichsten Anliegen. 2018 beschäftigte sich die Sportkommission mit verschiedenen Fragen und Anliegen aus der Bevölkerung, den Sportvereinen und -organisationen. Es wurden zu mehreren Themen Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen zu Handen des Gemeinderates erarbeitet.

Schaaner Aktivwoche

Die Sportkommission und das Team der Abteilung Freizeit und Kultur der Gemeindeverwaltung organisieren jedes Jahr in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und privaten Anbietern eine Aktivwoche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Während dieser Woche wird an jedem Tag ein Vormittags-, Nachmittags- und Abendprogramm mit einer bunten Mischung aus sportlichen und kulturellen Aktivitäten angeboten. Sport und Kultur, aber auch Spiel und Spass stehen im Vordergrund. Im Berichtsjahr wurden neu spezielle Anlässe für Jugendliche ins Wochenprogramm aufgenommen.

«Dia schnällschta Schaaner» und Schaaner Fäscht

Verschiedene Überlegungen haben die Sportkommission dazu veranlasst, die beiden Anlässe «Dia schnällschta Scha-



Das «Schaaner Fäscht», organisiert von der Sportkommission, fand 2018 auf der Sportanlage Rheinwiese statt.



Die Veranstaltungsreihe «Schaaner Sommer» der Kulturkommission bot Unterhaltung für die Daheimgebliebenen.

aner» und das «Schaaner Fäscht» in bewährter Zusammenarbeit mit dem LC Schaan und verschiedenen Sportvereinen, jedoch mit neuen sportlichen Angeboten, wieder auf der Sportanlage Rheinwiese durchzuführen. Der Anlass hat sich sehr gut bewährt und wird auch im Jahr 2019 wieder auf der Rheinwiese durchgeführt.

Kulturkommission

2018 veranstaltete die Kulturkommission wiederum viele Anlässe in der Gemeinde. Anfang des Jahres konnten im «Stall» auf dem Lindaplatz Wünsche für das neue Jahr, das Leben und die Welt aufgeschrieben werden. Diese wurden am 8. Januar mit einem Feuer dem Universum übergeben.

Beim Tag des offenen Kirchturmes am 22. April überraschte das grosse Interesse der Bevölkerung überaus positiv. Zusammen mit Georg Schierscher wurde an diesem Tag auch die «Kopferschmetta» geöffnet. Dank der Unterstützung der Feuerwehr, der Alpgenossenschaft Guschg und des Winzervereins erlebten alle Interessierten einen unvergesslichen Tag. Nicht aus dem Jahresprogramm wegzudenken ist der Schaaner Wochenmarkt, der dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen feierte. Er hat sich zu einem Treffpunkt entwickelt, den Jung und Alt nicht missen möchten.

Der «Lange Tisch» stand während der Sommermonate wieder auf dem Lindaplatz. Im Berichtsjahr organisierte die Kommission für Gemeinwesenarbeit den Eröffnungsevent. Andere Aktivitäten fanden nicht statt. Es gab einen Aufruf an die Vereine, dass alle eingeladen waren, einen Abend zu organisieren. Leider meldete sich kein Schaaner Verein. Der Schaaner Sommer, einmal mehr organisiert von der Kulturkommission, bot eine musikalische Konzertreihe. Gespielt haben dieses Jahr die Bands «Surprise», «Two Rocks Trio», «Marinos» und «Tightrope». Von Oldies über Country und Volksmusik bis zu Blues und Rock war alles vertreten.

Das Highlight für die Kulturkommission war das Benefizkonzert am 18. August. Zusammen mit der Band «Naturtrüeb» organisierte sie einen musikalischen Abend zugunsten von Pink Ribbon und Friends of Larguta. Dabei standen insgesamt 38 Musikerinnen und Musiker auf der Bühne. Mit der Unterstützung von Gerbers Wiesn Wirten, dem Skiclub, den Azzurri und den Mitgliedern von Pink Ribbon und Friends of Larguta ermöglichte die Kulturkommission für 650 Musikbegeisterte einen phantastischen Abend. Dabei konnte ein Gesamterlös von 30‘000 Franken erzielt werden. Die beiden Institutionen Friends of Larguta und Pink Ribbon erhielten je einen Scheck über 15‘000 Franken.

> ” Wichtig, dass Schaan eine kulturelle und lebendige Gemeinde bleibt. ”

In der zweiten Jahreshälfte waren das Körbsafäscht, der Kunsthandwerkmarkt und der Nikolausmarkt die Höhepunkte. Im Stall, der während der Adventszeit auf dem Lindaplatz stand, fanden an drei Sonntagen Einstimmungen auf Weihnachten statt. Am ersten Adventssonntag las Sandra Liesch-Baumgartner eine Weihnachtsgeschichte. Am zweiten Adventssonntag sang das Trio vom LAK Weihnachtslieder und am dritten Advent stimmte der Jodelclub Edelweiss auf Weihnachten ein.

Die Kulturkommission behandelt auch die Gemeindebeiträge an die kulturellen Vereine in Schaan und die verschiedenen Anträge von Vereinen und Künstlern. Ihr ist es sehr wichtig, dass Schaan eine kulturelle und lebendige Gemeinde bleibt. Gerne möchte sie daher allen Schaaner Vereinen «danke» sagen für ihre grosse Bereitschaft zur Mitarbeit bei den einzelnen Veranstaltungen.

In der zweiten Jahreshälfte waren das Körbsafäscht, der Kunsthandwerkmarkt und der Nikolausmarkt die Highlights. Im «Stall», der während der Adventszeit auf dem Lindaplatz stand, fanden an zwei Sonntagen Lesungen mit Weihnachtsgeschichten statt. Am ersten Adventssonntag las Sandra Liesch-Baumgartner und am dritten Adventssonntag Marianne Pauger. Am zweiten Adventssonntag sang das Trio vom LAK Weihnachtslieder mit den Besucherinnen und Besuchern.



Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Schaan ist ein Dienstleistungsbetrieb, der im Berichtsjahr 86 Mitarbeitende beschäftigte. Zudem werden drei Lernende ausgebildet. Die Gemeindeverwaltung nimmt wichtige Aufgaben wahr – von der Pflege der öffentlichen Grünanlagen und der Infrastruktur bis hin zur Standortförderung. Der Jahresbericht führt die Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit in den verschiedenen Bereichen auf.

Gemeindesekretariat

Das Gemeindesekretariat nimmt als Dienstleistungsbetrieb innerhalb der Verwaltung sowie als zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle für die Bevölkerung viele Aufgaben wahr. Darunter fällt unter anderem auch die Kommunikation der Gemeinde («Blickpunkt», Newsletter, Broschüren, Gemeindekanal und Internet- sowie Facebook-Auftritt, Flyer, LED-Tafeln an den Ortseingängen). Das Gemeindesekretariat bearbeitet Anfragen aus der Bevölkerung, es beschafft die dafür notwendigen Informationen oder leitet die Anliegen an die zuständigen Ansprechpartner weiter.

Als Sekretariat des Gemeindevorstehers nehmen neben dem Tagesgeschäft vor allem die Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen und die Protokollführung einen wichtigen Stellenwert im Gemeindesekretariat ein. Zum Aufgabengebiet gehört auch die Unterstützung verschiedener Kommissionen.

Das Gemeindesekretariat ist im «KMU» Gemeindeverwaltung für verschiedene zentrale Aufgaben zuständig. Darunter fallen die Bereiche Personal, Informatik und Organisation. Die gesamte Gemeindeverwaltung beschäftigt per Ende 2018 86 Personen, davon 40 Männer und 46 Frauen. Zudem werden derzeit drei Lernende (einer davon im Verbund mit 100pro!) ausgebildet. Die Personalselektion zu Handen des Gemeinderates, die Personalbetreuung sowie die Verantwortung für die IT-Infrastruktur sind ebenfalls zentrale Aufgaben des Gemeindesekretariats.

Das Gemeindesekretariat hat für alle Gemeinden die Neuregelung der Gemeindepolizei koordiniert und bearbeitet. Diese wichtige Aufgabe konnte im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden. Dafür hat das Gemeindesekretariat Schaan für alle Gemeinden die Arbeiten im Bereich Datenschutz übernommen; die Gemeinde Schaan wird hier weiter die Koordinationsaufgaben wahrnehmen.

Gemeinde- und Steuerkasse

Die Kernaufgaben der Gemeinde- und Steuerkasse umfassen den gesamten Finanzbereich der Gemeinde, einschliesslich der Bearbeitung der Steuererklärungen sowie die Lohnbuchhaltung, die Umlagen und Gebühren. Zu den weiteren Aufgaben gehören der Zahlungsverkehr, das Versicherungswesen, die Erstellung der Jahresrechnung, der Budgetierungsprozess und die Mitwirkung bei der Finanz- und Investitionsplanung. Zusätzlich erstellt die Gemeindekasse die Todesfallaufnahmen, führt Projekte und kümmert sich um die Gemeindesoftware.
Für das Jahr 2018 wurde ein Deckungsfehlbetrag budgetiert. Dank einer positiven Entwicklung in verschiedenen Bereichen schliesst die Gemeinderechnung dennoch mit einem Deckungsüberschuss von 9,2 Millionen Franken ab. Vor allem die Ertragssteuern haben das Vorjahr nochmals übertroffen. Die Nettoinvestitionen liegen aufgrund von Verschiebungen und Verzichten 4,4 Millionen Franken unter dem Budget. Trotz dieser Unterschreitung wurden 19,7 Millionen Franken in Bauten und Infrastruktur der Gemeinde investiert, um auch in Zukunft für alle Aufgaben gerüstet zu sein. Die Sonderfinanzanlagen haben im Jahr 2018 mit einer Performance von -6,12 Prozent abgeschlossen. Dies liegt unter der Benchmark von -4,10 Prozent. Trotz des negativen Resultates kann die Leistung der Banken als überdurchschnittlich bezeichnet werden. Sämtliche Anlagerichtlinien wurden durch das extern durchgeführte Controlling überwacht und es sind keine Beanstandungen zu verzeichnen. Diese Anlagen werden aktuell durch drei inländische Banken geführt.
Die 5222 Steuerpflichtigen deklarierten 2018 ein steuerpflichtiges Vermögen von 6609 Millionen Franken und einen steuerpflichtigen Erwerb von 688 Millionen Franken. Das ergab Steuereinnahmen von 34,4 Millionen Franken. Die hohe Zahl der Selbstanzeigen ist vorbei und die Anzahl dieser Anzeigen liegt im Durchschnitt bei rund 50 Fällen pro Jahr. Aus der Ertragssteuer flossen der Gemeinde 19,5 Millionen Franken zu. Aufgrund der Gesetzgebung musste die Gemeinde Schaan eine Kürzung hinnehmen. Der Gesamtsteuerertrag pro Einwohner lag bei 10‘816 Franken. Nach wie vor gehört damit die Gemeinde Schaan nicht zu den finanzausgleich-berechtigten Gemeinden in Liechtenstein. Im Pro-Kopf-Vergleich liegt Schaan auf Platz zwei. Der Landesdurchschnitt pro Kopf der Bevölkerung liegt bei 7695 Franken.

Einwohnerkontrolle
Die Einwohnerkontrolle als Teilbereich der Gemeindekasse ist verantwortlich für die Führung des Einwohnerregisters



Einwohnerkontrolle: erster Ansprechpartner für Anliegen

und erfüllt neben ihrer spezifischen Tätigkeit wie dem Meldewesen mit An-, Um- und Abmeldungen sowie dem Erfassen von Zivilstandsänderungen noch viele weitere Aufgaben. Darunter fallen die Ausstellung von Wohnsitzbestätigungen und Lebensbescheinigungen. Die Einwohnerkontrolle führt das Fundbüro der Gemeinde und erbringt Dienstleistungen wie den Verkauf von Gebührenmarken, die Abgabe der Tageskarte (Flexicard) und des Entsorgungspasses. Zudem erhalten die Besucher des Rathauses beim ersten Schalter Auskünfte aller Art oder werden zu den entsprechenden Sachbearbeitern der anderen Abteilungen weitergeleitet.

Die Gemeinde Schaan ist nach wie vor die einwohnerreichste Gemeinde Liechtensteins mit einer Bevölkerung von 6016 Einwohnern per 31. Dezember 2018. Davon sind 3684 oder 61,23 Prozent Liechtensteiner und 2332 oder 38,77 Prozent ausländische Mitbürger. Insgesamt sind über 70 Nationen vertreten. Die Geschlechter teilen sich in 3060 oder 50,86 Prozent weiblich und 2956 oder 49,14 Prozent männlich auf. 2156 Personen oder 58.52 Prozent der in Schaan wohnhaften Liechtensteiner sind Schaaner Bürger. Nach wie vor ist Schaan die einzige Gemeinde mit mehr als 6000 Einwohnern. 59 Todesfällen standen im Berichtsjahr 44 Geburten gegenüber. Weiter sind 228 Personen weggezogen und dafür 233 Personen zugezogen. Somit hat die Bevölkerung im Jahr 2018 leicht abgenommen. Von den 6016 Einwohnern sind 267 Einwohner älter als 80 Jahre. Die ältesten beiden Einwohner sind Jahrgang 1920, waren im vergangenen Jahr also 98 Jahre alt. Des Weiteren wurden 31 Personen im Jahr 2018 zu Schaaner Bürgern.

> „31 Personen wurden in Schaan eingebürgert.“

Freizeit und Kultur

Statistik
In den beiden Museen, domus und sLandweibels-Huus, verzeichnete der Bereich Freizeit und Kultur 2268 Besucher.

domus
Das domus präsentierte 2018 sechs Ausstellungen. Drei davon wurden von Schaaner Künstlerinnen bestückt. Zwei Ausstellungen widmeten sich musealen Themen, eine in den Räumlichkeiten des domus, die andere als Freilichtausstellung. Ausserdem führten alle Kulturhäuser Liechtensteins gemeinsam die 2. Triennale von Visarte durch.
Im ersten Halbjahr stellten Hannah Pfefferkorn und Evi Kunkel im domus aus. Die Fotoausstellung Ehre dem Alter/Aktives Alter lockte viele interessierte Besucher ins Museum. Ab September präsentierte das domus die Freilichtausstellung von Pater Justinus Walser, einer Schaaner Persönlichkeit. Anlässlich der 2. Triennale zeigten Eckhard Wollwage, Beate Frommelt, Barbara Geyer und Arthur Jehle ihre Werke im domus. Die Lange Nacht der Museen wurde von Schülern des Liechtensteinischen Gymnasiums musikalisch umrahmt. Am 18. September feierten die Verantwortlichen zusammen mit den Gründungsmitgliedern des Dorfmuseums, ehemaligen Mitarbeitern und der Bevölkerung das 20-Jahr-Jubiläum des domus. In der letzten Ausstellung des Jahres 2018 stellte Sr. Regina Hassler ihre Batikbilder aus. Insgesamt 1708 Personen besuchten die Ausstellungen.

sLandweibels-Huus
Im Mai wurde die Ausstellung von Martha Büchel-Hilti eröffnet. Die Künstlerin lockte während zwei Monaten viele Besucher in alle Räumlichkeiten des Hauses. Alle drei Auflagen der grenzüberschreitenden Reihe Reiseziel Museum fanden im sLandweibels-Huus statt.
Im Jahr 2018 durfte das Team von Freizeit und Kultur 560 Besucher in sLandweibels-Huus willkommen heissen.

Treff am Lindarank
Der Seniorentreff am Lindarank wurde während der normalen Öffnungszeiten von 2526 Gästen genutzt. Daneben fanden insgesamt zwölf Veranstaltungen mit total 462 Gästen statt.

Gemeinschaftszentrum Resch
Das zentrale Thema des GZ Resch im vergangenen Jahr hiess «FabLab». Der Titel und der Inhalt des Projekts waren allerdings nicht von Anfang an klar. Am Beginn stand die Idee, die bestehenden Werkstätten um eine Art Techniklabor zu erweitern. In der Vergangenheit wurde immer wieder der



Die Freiwilligen des Treffs am Lindarank (TAL) gaben einmal mehr ihr Bestes für die Schaaner Seniorinnen und Senioren.



Das domus lockte im vergangenen Jahr 1708 Gäste in seine Räumlichkeiten.

Wunsch nach einer Elektronikwerkstatt an die Verantwortlichen herangetragen. Auch die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt und Freizeitaktivitäten machte vor dem GZ Resch nicht halt. Es war klar, dass ein solches Projekt nur mit externer Unterstützung und Begleitung realisierbar sein würde. Das GZ-Team schrieb deshalb für Ende Januar 2018 einen Informationsabend für interessierte Personen aus. Mehr als zwanzig Personen erschienen zu dieser Veranstaltung, und schliesslich sagten rund zwei Drittel der Anwesenden ihre Mitarbeit bei diesem Projekt zu. Es kristallisierte sich bald heraus, dass ein sogenanntes FabLab (fabrication laboratory) eingerichtet werden sollte. Die nach dem Informationsabend entstandene Projektgruppe traf sich anschliessend bis Ende Juni sechs Mal, um das Konzept zu erarbeiten. Weitere fünf Sitzungen und viele Arbeitsstunden waren nötig, um das Konzept umzusetzen und das FabLab betriebsbereit einzurichten. Entstanden ist ein digitales Fabrikationslabor mit zwei vollausgestatteten Elektronikarbeitsplätzen, zwei Computerarbeitsplätzen, zwei 3D-Druckern und weiteren Werkstatteinrichtungen. Dank des freiwilligen Engagements und des Fachwissens der Mitglieder der Projektgruppe war die Realisierung dieses Projekts erst möglich. Im Jahr 2019 soll das FabLab schliesslich mit Inhalten gefüllt werden, das heisst: Workshops und Kurse werden durchgeführt. Es freut die Organisatoren sehr, dass sie mit dem FabLab ein ganz neues Fachgebiet bzw. mehrere Fachgebiete abdecken können.

> „Das zentrale Thema im GZ Resch war das FabLab."

Im Jahr 2018 konnten von insgesamt 59 ausgeschriebenen Kursen 39 (66 Prozent) durchgeführt werden, wobei das Herbstsemester erfolgreicher war als jenes vom Frühling. Es nahmen total 270 Personen an den Kursen teil. Sehr erfreulich ist die Nutzung der fachlich betreuten Werkstätten am Mittwochabend. Bei den 32 durchgeführten Anlässen besuchten rund 500 Personen die Werkstätten, um ihre eigenen Projekte mit der Unterstützung der Werkstattbetreuer umzusetzen. Es herrscht jeweils eine tolle Atmosphäre während dieser betriebsamen Abende. Die entstandenen Produkte wurden gegenseitig bestaunt und ein reger Austausch fand statt.

Abenteuerspielplatz «Dräggspatz»

Der Abenteuerspielplatz «Dräggspatz» war von Anfang März bis Ende Oktober jeweils mittwochs und samstags von

14 bis 17 Uhr geöffnet (ausser in den Schulferien und an Feiertagen). Der Platz wurde während dieser Saison insgesamt 20 Mal an externe Nutzer vermietet. Total besuchten im vergangenen Jahr 1650 Kinder sowie 384 Erwachsene den «Dräggspatz». Ende Oktober ging der langjährige Leiter des Abenteuerspielplatzes, Marco Libener, in Pension. Anfang November trat seine Nachfolgerin, Lukrezia Gassner, ihre neue Stelle an.

SAL

2018 war wieder ein sehr gutes Jahr für den SAL. Die Veranstaltungen lassen sich grob in drei Gruppen einteilen, die je etwa einen Drittel vom der Anlässe ausmachen. Die kulturellen Veranstaltungen sind geprägt durch unsere Partner vom TAK und vom Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL). Das TAK nutzt den Grossen Saal als Zusatzbühne für publikumsattraktive Theaterstücke, das KJT (Kinder- und Jugend-Theater) und für grosse Konzerte oder Berühmtheiten aus der Comedy-Szene. So waren Helge Schneider und Giacobbo-Müller mit ihren Comedy-Shows zu Gast, aber auch weltbekannte Musiker wie Chick Corea. Das Sinfonieorchester Liechtenstein mit seinen «SOL im SAL»-Konzerten, welche von der Gemeinde unterstützt werden, hat sechs ABO-Konzerte sowie ein Freundeskreiskonzert im Grossen Saal gespielt und somit knapp 3000 Leute mit wunderbarer Musik erfreut. Highlight jedes Jahres ist das LIFE, das Liechtenstein Festival mit rund 4500 bis 5000 Gästen aus Nah und Fern.

In den vergangenen Jahren ist es gelungen, den SAL für Schweizer Tournee-Agenturen als verlässlichen Partner zu etablieren und dadurch sind immer wieder Schweizer und internationale Produktionen zu Gast. Von ABBA Gold und Gospel Night über Kaya Yanar, Heimweh und Bliss fanden wunderbare Vorstellungen vor meist ausverkauftem Haus statt.

Ein weiterer wichtiger Teil des SAL-Portfolios ist das MICE-Geschäft. MICE steht für Meetings, Incentives, Conferences und Events und umfasst das Tagungsgeschäft mit all seinen Facetten. Der Bereich umfasst Weiterbildungen, Versammlungen, Tagungen mit Workshops, mehrtägige internationale Treffen, Galaabende und vieles mehr. Liechtensteiner Unternehmen und Institutionen finden im SAL die nötige Infrastruktur und vor allem auch den erwarteten Service. Mit seiner Erfahrung steht das SAL-Team diesen Veranstaltern mit all seinem Wissen und Gespür für das Richtige bei, um aus den Anlässen unvergessliche Events zu machen. Sei es vom speziellen Aufbau, zu Chill-out-



Der «Dräggspatz»: ein Magnet für Kinder und Jugendliche.

Zonen, von alternativen Pausen, hin bis zu neuen Formaten wie World-Café etc. Die Mitarbeiter bringen ihr Know-how ein, um die Kunden bei ihrer Zielerreichung zu unterstützen, denn zufriedene Kunden sind die beste Visitenkarte.
Ein wirklich schöner Teil des SAL-Alltags sind die Gemeinde- und Vereinsveranstaltungen, welche für das Schaaner Dorfleben so wertvoll sind. Von den gutorganisierten Fasnachtsanlässen über klangvolle Jahreskonzerte der Musikvereine beziehungsweise im Berichtsjahr auch das Verbandsmusikfest mit Zelt auf dem Lindaplatz, akrobatisch-kunstvolle Aufführungen bei der Turnerunterhaltung und rauschende Feste bis hin zu Ausstellungen und Märkten: All diese farbenfrohen Anlässe tragen zum Dorfleben und somit zur Lebensqualität in Schaan bei.

Dazu kommen die Veranstaltungen, die von den verschiedensten Kommissionen im SAL organisiert werden. 2018 besonders hervorzuheben waren der Elektromobilitätstag der Energiekommission und das äusserst erfolgreiche Benefizkonzert «Naturtrüeb und Gäste» im August mit 650 Musikbegeisterten. Dabei konnten je 15‘000 Franken Friends of Larguta und die Krebshilfe beziehungsweise Pink Ribbon übergeben werden. Aber auch Veranstaltungen wie das äussert beliebte Mittwochforum der Liechtensteinischen Ärztekammer, Apéros bei Erstkommunion und Firmung,



Fast 80'000 Besucherinnen und Besucher zog der SAL-Komplex im vergangenen Jahr an.

das Public Viewing bei grossen Fussball-Turnieren wie im vergangenen Jahr der Weltmeisterschaft, der Kunsthandwerkmarkt, das Körbsafäscht und vieles mehr sind Teil der Aufgabe des SAL.

Mit rund 75‘000 bis 80‘000 Gästen ist das SAL-Team sehr stolz auf die geleistete Arbeit. Die ist nur möglich, weil motivierte und für die Sache SAL begeisterte Mitarbeiter ihr Bestes geben. Ein grosses Dankeschön an das Personal sowie an alle anderen Abteilungen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Bauverwaltung

Die Bauverwaltung gliedert sich in die Bereiche Hochbau, Tiefbau, technischer Umweltschutz, Administration und Sicherheit. Sie hat eine beratende und koordinierende Funktion in der Ortsplanung und wirkt in der Bauzonen-, Richt- und Überbauungsplanung mit. Im Bereich integriert sind die Liegenschaftsverwaltung sowie der Werkhof und das Wasserwerk. Die Bauverwaltung ist für alle öffentlichen und privaten Anlagen zuständig, projektiert und plant den öffentlichen Hochbau und die Tiefbauprojekte, betreut die Wartung und den Unterhalt der Gemeindeliegenschaften und Gemeindestrassen. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen auch die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Die Bauverwaltung nimmt zudem Aufgaben in der Energieversorgung, im technischen Umweltschutz, in baulichen Sicherheitsbelangen und in der Abfallbewirtschaftung wahr.

Im Rahmen des breiten Aufgabengebietes befasste sich die Bauverwaltung 2018 mit zahlreichen Baufragen als Beratungs- und Auskunftsstelle. Es wurden 84 Bau- und Planänderungsgesuche, zehn Vorprojekte, diverse Eingriffsverfahren, 13 Gesuche für permanente und temporäre Reklameanlagen sowie 56 Gesuche im Zusammenhang mit dem Förderprogramm «Energieeffizienz und erneuerbare Energien» bearbeitet und der Bereich Umwelt und Abfall betreut. Des Weiteren wurden diverse Vorprüfungen im Zusammenhang mit der Einleitung und Durchführung von Gestaltungsplanverfahren in der Kernzone durchgeführt. Mit dem Amt für Bau und Infrastruktur wurden zahlreiche Baukontrollen abgehalten und insbesondere in der Gewerbezone 2 die Pendenzen im Bereich Brandschutz kontinuierlich aufgearbeitet. Auf dem Friedhof wurden fortlaufend die Grabzuteilungen und Grabauflösungen bearbeitet. Es wurden ausserdem Stellungnahmen zu geplanten Gesetzes- und Verordnungsrevisionen ausgearbeitet. Im Aufgabenbereich der baulichen Sicherheitsmassnahmen

wurden die sicherheitsrelevanten Belange bei den gemeindeeigenen Bauten und Anlagen überprüft. Insbesondere wurden die Sicherheitsanlagen kontrolliert und gewartet sowie die Schlüsselverwaltung betreut und laufend aktualisiert. Ebenfalls erfolgte laufend die Instruktion und Ausbildung der Gemeindeangestellten (SAL, Schulen etc.) zum Thema Brandschutz. Zudem wurde die Organisation des Jahrmarkts, des slowUps und der Golden Fly Series Liechtenstein koordiniert.

Hochbau
Im Hochbaubereich konzentrierten sich die Arbeiten zu einem grossen Teil auf Instandhaltungen, Sanierungen und Renovationen im Zusammenhang mit der Werterhaltung der Gemeindebauten und Anlagen sowie auf die Weiterentwicklung und Fertigstellung laufender Projekte. Zudem standen diverse Vorarbeiten für anstehende, neue Projekte auf dem Arbeitsprogramm.

An der unter Denkmalschutz stehenden Liegenschaft Obergass 12 erfolgte die Renovation der Fassade. Bei der ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden Liegenschaft Landstrasse 71-75, dem sogenannten sLandweibels-Huus, wurden die Vorfenster gemalt. Im Haus Resch wurden in den Aufenthaltsräumen Massnahmen zur Verbesserung der Raumakustik getroffen. Beim Rathaus wurden zur Aufwertung des Zugangs zusätzliche Blumentröge platziert. Beim Kindergarten Malarsch erfolgte die Erneuerung der Fenster. Im Kindergarten Pardiel wurden die Räumlichkeiten neu gemalt und die Beleuchtung erneuert. Die Musikschule wurde mit einem neuen Fahrradständer ausgestattet. Grössere Instandhaltungsarbeiten wie die Erneuerung von verschiedenen Wegen, der Ersatz der gesamten Gebäudeautomation respektive des Gebäudeleitsystems und die Durchführung von technischen Unterhaltsarbeiten an der Wasseraufbereitung im Hallenbad standen im Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch an. Im Saal am Lindaplatz (SAL) wurden die Podesterie im Kleinen Saal umgebaut und die Geländer den aktuellen Sicherheitsvorschriften entsprechend eingebaut. Bei der Duxkapelle musste die Heizungssteuerung ersetzt werden und beim Anwesen Steinegerta wurde die periodisch anfallende Instandhaltungsarbeit, das Einsanden des gepflasterten Hofs, durchgeführt.

Nachdem der Beschluss für den Neubau der Jugendherberge festgestanden ist, wurde das Raumprogramm, an die neuen Gegebenheiten angepasst, erarbeitet und der Projektwettbewerb mit internationaler Beteiligung ausgeschrieben.

Bei der Primarschule Resch wurde für die Basisstufe eine Überdachung im Aussenraum mit entsprechenden Adaptionen im Innern erstellt. Die Bauarbeiten beim Neubau des Feuerwehr- und Sammlungsdepot schritten zügig voran, sodass das Gebäude termingerecht Ende Jahr fertig gestellt und den Nutzern übergeben werden konnte. Nachdem der Einzugstermin der Feuerwehr in den Neubau auf Ende Jahr festgestanden ist, konnte bereits frühzeitig mit der Umorganisation und der Planung für den Umbau des Werkhofs und des Wasserwerks begonnen werden. Parallel dazu erfolgte die Projektierung für die Neuorganisation des Aussenlagers und für eine Überdachung der Altstoffsammelstelle. Um die Liegenschaft Reberastrasse 2 + 4, das sogenannte Anderle Huus, konnten die letzten Umgebungsarbeiten abgeschlossen werden und beim Friedhof wurden die Arbeiten für die Um- und Neugestaltung der Anlage in Angriff genommen.

Neben verschiedenen weiteren Instandhaltungs-, Unterhalts- und Renovationsarbeiten an Gemeindeliegenschaften sowie den Optimierungen für den ressourcensparenden Betrieb der Gebäude hat die Bauverwaltung 2018 auch die Abgabe von Baurechten betreut und die Arbeit der Liegenschaftskommission unterstützt.

Tiefbau
Im Tiefbaubereich standen verschiedene Strassen- und Werkleitungssanierungen sowie Umweltprojekte auf dem Arbeitsprogramm.

Die wichtigsten Tiefbauprojekte waren:
- Die Sanierung der Gapetschstrasse wurde weiter vorangetrieben. Die Ausbauetappe 2018, Bereich Einmündung Im Rietle – Marianumstrasse, wurde realisiert.
- Die alte Binnenkanalbrücke an der Medergass wurde abgebrochen und durch eine neue Brücke ersetzt.
- Der Strassen- und Werkleitungsausbau Steckergass, Poststrasse, Landstrasse wurde erstellt. Es fehlen noch die abschliessenden Deckbelagsarbeiten.
- Mit einer weiteren Etappe der Poststrasse konnte nach erfolgreich abgeschlossenen Bodenerwerbsverhandlungen im Jahr 2017 begonnen werden. Die Ausbauetappe 2017/2018 erstreckte sich von der Steckergass bis zur Wiesengass. Die Arbeiten konnten bis auf die Deckbelagsarbeiten abgeschlossen werden.
- In Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein wurde der Umbau Zollstrasse / Einmündung Alte Zollstrasse abgeschlossen. Es fehlen noch die Deckbelagsarbeiten im Einlenkerbereich der Alten Zollstrasse in die Zollstrasse.
- Bei der Zufahrtsstrasse Binnenkanal zum Parkplatz Sportplatz wurde eine Belagssanierung ausgeführt.

- Die Erschliessung der Gewerbezone 2 «Undera Forst» umfasste den Strassen- und Werkleitungsausbau West. Der Ausbau wurde abgeschlossen.
- Mit der Erschliessung der Strasse Im Katzarank wurde begonnen. Die Arbeiten werden 2019 abgeschlossen.
- In Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein wurde das letzte noch nicht sanierte Teilstück der Feldkircher Strasse erstellt. Die Ausbauetappe erstreckte sich vom ehemaligen Bierdepot Thöny bis zum ehemaligen Bierhüsle. Die Arbeiten wurden 2018 abgeschlossen.
- Bei der Sportanlage Rheinwiese wurde das neue Kunstrasenspielfeld erstellt und mit weiteren Umgestaltungen im Bereich Spielplatz, Fitnessbereich und Bandenkleinspielfeldern bereits im Jahr 2017 begonnen. Die Arbeiten konnten 2018 abgeschlossen werden.
- Strassensanierungen / Sanierungsarbeiten gemäss Strassensanierungskonzept; z. B. Belagssanierung Sportplatz, Trottoirsanierung Tröxlegass, Sanierung Parkplatz Wiesengass, Sanierung Randabschlüsse Strasse Im Rossfeld.

„Die ökologische Sanierung der Gemeindeliegenschaften wurde weiterverfolgt."



Das Feuerwehr- und Sammlungsdepot im Undera Forst war das grösste Hochbauprojekt der Gemeinde im Jahr 2018. Die neuen Nutzer konnten ihre Räumlichkeiten im Dezember beziehen.

- Gemäss Abwassersanierungskonzept wurden verschiedene Kanalisationssanierungen durchgeführt.
- Im Zuge der Baubewilligungsverfahren wurden die entsprechenden Liegenschaftsentwässerungsgesuche bearbeitet und bewilligt.

Im Rahmen des Sanierungskonzeptes der Strassenbeleuchtung wurden wiederum Quecksilberdampflampen ausgewechselt und durch energieeffizientere Beleuchtungskörper ersetzt. Ebenso wurden diverse Umsetzungen von Kandelabern und Verteilkabinen sowie deren Sanierung im Rahmen des Sanierungsprogrammes organisiert.

Umwelt

Im Bereich Umwelt standen wiederum verschiedene Massnahmen auf dem Programm:

- Das Deponiekonzept Ställa, respektive der Ausbau der Grossdeponie, wurde fortgesetzt. Die im Jahr 2018 angefallenen Arbeiten betrafen im Wesentlichen den weiteren Ausbau des neuen Abfertigungsportals mit Bürocontainer, Brückenwaage und Reifenwaschanlage. Die Arbeiten für das Fassungsbauwerk im zukünftigen Bauabfallkompartiment konnten weitergeführt werden. Ebenso wurde die Deponiestrasse zum Bauabfallkompartiment fertiggestellt.
- Allgemeine Baum- und Naturmassnahmen an Strassen und öffentlichen Plätzen wurden durchgeführt. So wurde zum Beispiel die Neugestaltung der Grünfläche entlang der Industriestrasse vom Hiltikreisel bis zum Bahnübergang erstellt.
- Die Gratisberatung für Energieeffizienz wurde auch 2018 wiederum von vielen Liegenschaftsbesitzern genutzt.
- Für die Förderung von Alternativenergien und Energieeffizienzmassnahmen wurden 56 Anträge behandelt und Förderungen ausbezahlt; gleichzeitig wurde die ökologische Sanierung von Gemeindeliegenschaften weiterverfolgt.
- Die entsprechenden Statistiken (Ökobilanz, CO2-Einsparung, Energiegewinnung, Energiekataster etc.) wurden nachgeführt.

Wasserwerk

Das Wasserwerk zeichnet für den Bau und Unterhalt der Trinkwasseranlagen verantwortlich. Somit war es bei sämtlichen Strassen- und Werkleitungsprojekten beteiligt. Im Zuge dieser Projekte wurden die Hauptwasserleitungen und die Hausanschlüsse erneuert. Zu den Aufgaben des Wasserwerks gehören auch die Kontrollen und Unterhaltsarbeiten der Schaaner Quellen, Leitungen, Reservoire und Pumpwerke sowie die Wartung der Hydranten und Schieber. Auch die Wartung und Reinigung der öffentlichen Brunnen (derzeit 29 Stück) fällt in den Aufgabenbereich



Das wichtigste Tiefbauprojekt der Bauverwaltung war im vergangenen Jahr die neue Verkehrsführung im südlichen Dorfzentrum rund um die St. Peter-Kreuzung und die Wiesengass.

des Wasserwerks. Für die Reinigung und den Unterhalt der Brunnen wurden im Jahr 2018 rund 300 Stunden aufgewendet. Ebenso mussten 19 Rohrleitungsbrüche repariert werden.

Für die Qualitätssicherung des wichtigsten Lebensmittels Trinkwasser wurden im Verlaufe des Jahres 20 Wasserproben genommen und in einem externen Labor untersucht. Alle Proben waren einwandfrei und erfüllten die Qualitätsanforderungen für Trinkwasser.

Das Projekt Umbau Wasserzähler auf die elektronische Ablesung (Smart Meter), das im Jahr 2017 gestartet worden war, wurde fortgesetzt. Die zweite Etappe wurde in Angriff genommen. Der Ausbau wird im Jahr 2019 fortgesetzt.

Werkhof

Der Winter im Berichtsjahr war relativ schneearm und erforderte von den Mitarbeitern des Werkhofs nur wenige Räum- und Streu-Einsätze auf den Gemeindestrassen. Entsprechend mehr Zeit konnte das Team in die jährliche Pflege der rund 20 Kilometer wasserführenden Gräben und einiger Kilometer Trockengräben investieren. Das neue Biberkonzept des Landes beanspruchte die Mitarbeiter mit rund 220 Mannstunden stärker als in den Vorjahren. Diese Arbeiten beinhalteten das Regulieren von Dämmen, das Auffüllen eingefallener Löcher in Acker- und Wiesland sowie das Schützen von Bäumen durch Drahtgitter. Von Januar bis Mitte Februar nahmen ausserdem das Abnehmen der Weihnachtsbeleuchtung (rund 130 Sterne), das Abräumen der weihnachtlichen Dekorationen in den Kirchen nach Lichtmess (2. Februar) und die Fasnacht die Mitarbeiter in Anspruch. Die Arbeiten rund um die Fasnacht beinhalteten wiederum den Fahnenschmuck, das Stellen der Umleitungen sowie das Aufräumen an Fasnachtssamstag und -sonntag.

Im Frühjahr ab April war die Pflege der gesamten Grünanlagen und Öko-Flächen der Gemeinde an der Reihe. Alle Rasenflächen wurden vertikutiert, nachgesät und gedüngt und dann über das ganze Jahr hindurch gepflegt. Auch die Abfallbewirtschaftung hat den Werkhof das ganze Jahr hindurch beansprucht. Diese beinhaltete den Aufsichtsdienst in der stets gut genutzten Sammelstelle beim Werkhof, die Separatsammlungen von Problemstoffen im Frühjahr und Herbst sowie das zweimal wöchentliche Leeren aller öffentlichen Abfallkübel und Robi-Dog Behälter, immerhin etwa 300 Stück. Bei der Deponie Ställa wurde über das ganze Jahr sehr viel Material angeliefert und fachgerecht endgelagert, was die Deponiewarte zu überwachen hatten, wobei ab Juli das neue Deponiekonzept mit geänderter Zufahrt umgesetzt wurde.

Die Freizeitanlagen auf Dux mit dem Vita Parcours, der Finnenbahn, der Kneipp-Anlage, dem Kinderspielplatz «Fuchs auf Dux» etc. mussten ebenso laufend überprüft und unterhalten werden wie auch alle Talwanderwege.



Der Werkhof ist für eine grosse Anzahl an Aufgaben im gesamten Gemeindegebiet verantwortlich. Diese reichen vom Winterdienst über die Pflege der vielen Grünanlagen bis hin zum Beerdigungswesen.

Bei letzteren fielen in das Berichtsjahr auch die Vorbereitungsarbeiten für die Einführung des neuen, elektronischen Systems G-Walk. Strassenunterhaltsarbeiten beschäftigen den Werkhof ebenfalls das ganze Jahr hindurch. So mussten Hecken und Bäume zurückgeschnitten, periodische Reinigungen durchgeführt, aber auch Markierungen erneuert und Signaltafeln aufgestellt werden. Der Unterhalt der Strassenbeleuchtung sowie der ganzen Abwasserleitungen und Schächte wurde vom Werkhof überwacht. Die ökologische Unkrautvernichtung an Strassen, Wegen und auf Plätzen wird seit drei Jahren vom Werkhof mit einem Wasserdampfgerät anstelle von Spritzmitteln ausgeführt. Dabei kommt alternierend das gleiche Fahrzeug zum Einsatz wie für die Bewässerung der Blumenwiesen und Rabatten, die im trockenen Sommer 2018 viel Zeit in Anspruch nahm.
Die Sportanlagen auf der Rheinwiese, auf der im Berichtsjahr unter anderem der Kunstrasenplatz und die Minipitch-Felder neu in Betrieb genommen wurden, wurden über die ganze Saison hindurch von zwei Mitarbeitern unterhalten und betreut. Auch bei den vielen Fest- und Sportanlässen der Gemeinde (Jahrmarkt, Schaaner Fäscht, Golden Fly Series, Summerpark usw.) sowie den Abschlussfeiern der Schulen und beim wöchentlichen Markt war der Werkhof immer wieder aktiv im Einsatz, lieferte Marktstände oder Festgarnituren und half beim Auf- und Abbau. Hinzu kamen mit der Lihga und dem Swiss Bike Cup zwei Anlässe, die nicht jährlich stattfinden. Unterstützend mit Begleitfahrzeugen und Material tätig waren die Männer des Werkhofs auch bei den Alpabfahrten. Bei kirchlichen Festen wie der Erstkommunion, der Palmprozession, an Auffahrt und Fronleichnam wurde die Festbeflaggung aufgehängt. Ebenfalls in den kirchlichen Bereich fällt das Beerdigungswesen.



Bei der Deponie Ställa wurde über das ganze Jahr sehr viel Material angeliefert und fachgerecht endgelagert, was die Deponiewarte zu überwachen hatten. Ab Juli 2018 setzte die Gemeinde auch das neue Deponiekonzept mit geänderter Zufahrt um.



Das Wasserwerk ist an Strassen- und Werkleitungsprojekten in der Gemeinde beteiligt.

Die Mitarbeiter des Werkhofs heben die Gräber aus, decken sie wieder ab, beschriften die Kreuze und fungierten als Sargträger bei den elf Erdbestattungen des vergangenen Jahres. Insgesamt ereigneten sich 45 Todesfälle, wobei der Anteil der Erdbestattungen mit fast 25 Prozent relativ hoch war.

Ebenfalls ins Berichtsjahr fällt die Anschaffung einer neuen Planierraupe (Dozer) für die Deponie, die im November getätigt wurde. Vorausgegangen waren umfangreiche Tests verschiedener Modelle im Frühjahr.

In der Vorweihnachtszeit wurden vom Werkhof wiederum die Kirchen geschmückt wie auch im ganzen Dorf entlang der Strassen die Weihnachtsbeleuchtung erneut montiert.

Forstwerkhof

Das Jahr 2018 war bisher das wärmste und trockenste seit Beginn der Wetteraufzeichnung in Liechtenstein, was auch die Arbeit des Forstwerkhofs zum Teil beeinflusste. Zu Beginn des Jahres legten die Mitarbeiter das Augenmerk aber auf den Holzschlag beim Vita Parcours und der Finnenbahn. Dabei ging es vor allem um die Entfernung von kranken Eschen entlang der Wege und Strassen. Nach Beendigung des Holzschlages wurde die Fläche sofort wieder mit Ahorn, Eichen, Linden und Nussbäumen bepflanzt. Diese Arbeiten zur Bekämpfung der Folgen des Eschentriebsterbens werden das Team in Zukunft noch einige Male beschäftigen.

In der Zeit von April bis Juni waren die Forstwarte mit dem Aufrüsten von knapp 2000 Kubikmetern Windwurfholz im Valorsch beschäftigt. Während des Sommers und bis weit in den Herbst hinein hielten sie ausserdem, aufgrund der trockenen und warmen Witterung, die Borkenkäfer auf Trab. Dabei mussten an die 400 Kubikmeter erkrankte Fichten gefällt werden. Im Frühherbst durchforstete der Forstwerkhof eine weitere Etappe entlang der Gafadurastrasse und erledigte zwei Holzschläge für die Gemeinde Planken. Insgesamt wurden wir im Berichtsjahr 1800 Kubikmeter Holz genutzt, was im langjährigen Durchschnitt liegt.

> ” Das Eschentriebsterben hat den Forstwerkhof stark in Anspruch genommen. ”



Das Spalten von Brennholz ist nur eine der zahlreichen Verantwortlichkeiten des Fortswerkhofs.

Viel Arbeit und auch viel Freude bereiteten die Baumpflanzaktionen mit der Gemeindeschule im April. Dabei konnten alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen zu ihrem Abschluss einen persönlichen Baum setzen. Ob Apfel-, Birnen- oder Nussbaum – so hat jedes Kind eine bleibende Erinnerung an seine Schulzeit an den Gemeindeschulen Schaan.
Entlang der Zollstrasse im Bereich des Einlenkers zum Sportplatz legte der Forstwerkhof ausserdem als Ersatzmassnahme für die Rodungen diverse Kleinbiotope an und vervollständigte diese Dorfeinfahrt im Herbst mit einer Lindenallee. Für den Bau der Dampfleitung mussten entlang des Binnendammes einige Bäume gefällt werden und so entstand eine relativ breite Schneise für die Bauarbeiten. Die meisten der folgenden Anpflanzungen konnten die Forstwarte noch vor Weihnachten durchführen.

Archiv und Sammlungen / Verlag, Chronik & Projekte

Gemeindearchiv
Das Gemeindearchiv Schaan hat die Aufgabe, Unterlagen aus der Tätigkeit der Gemeindebehörde dauernd aufzubewahren und zu erschliessen. Ergänzend wird auch Archivgut von Privatpersonen und Vereinen entgegengenommen. Eine Fotosammlung und Dokumentationen runden den Bestand ab.

Die Aufarbeitung von Akten der Gemeindeverwaltung war ein Schwerpunkt der Abteilung im Berichtsjahr. Die Erschliessung des historischen Aktenmaterials durch den Historiker Claudius Gurt wurde weitergeführt. Ausgewählte Quellen können auf der Plattform für Publikationen zur liechtensteinischen Geschichte unter www.e-archiv.li eingesehen werden.

Anfang des Jahres wurde dem Gemeindearchiv von René Steiger mit dem fotografischen Nachlass seines Vaters Karl eine wertvolle Schenkung vermacht. Karl Steiger (1924-2006) führte von 1955 bis 1989 ein Fotogeschäft in Schaan.

Nebst den Kernaufgaben wurden im Berichtsjahr auch kulturelle Projekte betreut. Der seit 2007 bestehende Kulturweg wurde aktualisiert, um die Station Skulpturenpark in der Stein Egerta erweitert, sämtliche Informationstafeln des Rundwegs mit neuen Folien überzogen und eine Neuauflage der Broschüre herausgegeben. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Freizeit und Kultur war das Gemeindearchiv mit der Aufstellung von Informationsstelen und Bereitstellung von Dokumentationsmaterial am «Tag des offenen Kirchturms» im April beteiligt.

.

Kulturhistorische Sammlung

Die kulturhistorische Sammlung der Gemeinde Schaan besteht aus den Beständen des alten Heimatmuseums mit Schwerpunkt landwirtschaftlicher und handwerklicher Geräte, welche ab 1969 gesammelt wurden. Sammlungsschwerpunkte bilden heute Gegenstände aus der Alltagskultur des 20. Jahrhunderts und Produkte aus Gewerbe und Industrie. Gesammelt werden Objekte, die einen direkten Bezug zu Schaan haben, also entweder in Schaaner Haushaltungen verwendet wurden, von Schaaner Bürgerinnen und Bürgern stammen oder in Schaan produziert wurden.

Die Inventarisationsarbeiten wurden im ersten Halbjahr intensiviert und die Sammlung für den Anfang des Jahres 2019 geplanten Umzug in das sich im Bau befindliche Feuerwehr- und Sammlungsdepot vorbereitet. Seit Beginn der Inventarisationsarbeiten 2009 wurden 4300 Objekte verzeichnet; dies erlaubt eine gute Auffindbarkeit.

> „Mehr als 4300 Objekte sind in den Sammlungen der Gemeinde archiviert."



Die betreuten Objekte sind von grossem historischen Wert für die Gemeinde Schaan.





Blühendes Vereinsleben: Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Schaaner Vereine bei ihren Anlässen wie der Turnerunterhaltung.

Dank der guten Zusammenarbeit der verschiedenen liechtensteinischen Kulturinstitutionen konnte im Jahr 2018 eine gemeinsame Softwarelösung für die Inventarisation gefunden werden, welche den Austausch untereinander erleichtert.

Ein schönes Beispiel für den Erhalt von Kulturgut ist die Rückführung der beiden Seitenaltäre in die Pfarrkirche St. Laurentius kurz vor Ostern. Die Originalausstattung, bestehend aus Haupt- und Seitenaltären, Kanzel und Chorschranke, wurde bei der Neugestaltung der Pfarrkirche 1977/1978 ausgebaut. Nach rund 40 Jahren Zwischenlagerung, davon viele Jahre in der ehemaligen Hennafarm, gelangte die Ausstattung 2014 in die zwischenzeitlich als Depot genutzten Räumlichkeiten im Industriegebiet (Halle Baum). Die beiden Seitenaltäre konnten in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege dank Subventionierung durch das Land zurückhaltend restauriert und wieder in der Kirche aufgestellt werden. Der ebenfalls restaurierte Hochaltar wird aus denkmalpflegerischen Gründen weiterhin im Depot aufbewahrt.

Verlag
Im Berichtsjahr feierte die Harmoniemusik Schaan ihr 150-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass erschien im Verlag der Gemeinde Schaan die Jubiläumsschrift *«Die Musen schwiegen jedoch nicht lange…». 150 Jahre Harmoniemusik Schaan 1868-2018*, verfasst von Heribert Beck. Koordination, Redaktion, Bildredaktion, Lektorat, Korrektorat und Druckbegleitung wurden dabei von den Mitarbeiterinnen der Abteilung Archiv und Sammlungen wahrgenommen.

Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei hat den Auftrag, für Ruhe, Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde zu sorgen. Neben dem Auftrag Verkehrssicherheit ist auch die Schulwegsicherung ein Schwerpunkt im vielfältigen Alltag der Gemeindepolizei.

Dazu gehören unter anderem die Präsenz an den Fussgängerübergängen wie auch die Entschärfung von Gefahrenstellen. Der Lotsendienst – der ebenfalls der Gemeindepolizei unterstellt ist – ist momentan in der Lage, sechs Strassenübergänge an den Hauptstrassen abzudecken. Zuverlässige Verkehrslotsen zu finden, gestaltet sich wie in den Vorjahren immer noch sehr schwierig. Nach mehreren Monaten intensiver Suche konnten vier neue Lotsen die Ausbildung erfolgreich absolvieren. Durch die Verkehrsüberwachung mittels Geschwindigkeitstafel (Viasis) und Verkehrszählgerät (Viacount) trägt die Gemeindepolizei zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit bei und liefert wichtige Daten zum Verkehrsaufkommen und zur Verkehrsentwicklung. Diese Zahlen sind unerlässlich, um weitere Massnahmen sinnvoll umzusetzen. Die Verkehrszählgeräte Viacount sind ausser in den Schulferien permanent im Einsatz, Sommer wie Winter. Die Geschwindigkeitsanzeige Viasis wirkt präventiv und wird oft an Stellen stationiert, am denen sich Einwohner über zu hohes Geschwindigkeitsaufkommen beklagen, primär aber an hochfrequentierten Gemeindestrassen. Anregungen von Anwohnern werden gerne entgegengenommen.

Von grosser Bedeutung in der Arbeit der Gemeindepolizei ist die Erstellung von Sicherheitsdispositiven und deren Umsetzung. Zusammen mit externen Sicherheitsorganen wird bei Grossanlässen zur Sicherheit beigetragen. Dazu gehören Veranstaltungen wie die Fasnacht, der Jahrmarkt, das Schaaner Fäscht, kirchliche Anlässe (Prozessionen), diverse Sportveranstaltungen wie das internationale Stabhochsprung-Meeting Golden Fly Series, bei dem die Weltelite am Start stand, die Begleitung der Alpabfahrten und vieles mehr. Bei diversen Anlässen muss die Umleitungsroute gewährleistet sein und die dazugehörigen Bewilligungen beim Amt für Bau und Infrastruktur (ABI) eingeholt werden. Das benötigte Verkehrspersonal wird von der Gemeindepolizei aufgeboten, betreut und eingewiesen. Umleitungen müssen meist in den Nacht- bzw. frühen Morgenstunden wieder aufgehoben werden, damit der Verkehr am Folgetag reibungslos funktioniert.

> „Zuverlässige Verkehrslotsen zu finden, gestaltet sich immer noch schwierig."

Im Jahr 2010 wurde in Schaan die Parkplatzbewirtschaftung eingeführt, für deren Überwachung, Kontrolle und Unterhalt die Gemeindepolizei zuständig ist. Mittlerweile sind zwei Schrankenanlagen mit Kassenautomaten und 16 Parkautomaten in Betrieb. Weitere automatisierte Schranken stehen beim Binnendamm Höhe Sportplatz und Richtung Tennisplatz Dux.



Die beiden Gemeindepolizisten sind für die Aufrechterhaltung von Ruhe, Sicherheit und Ordnung in Schaan zuständig.

Des Weiteren führt die Gemeindepolizei jährlich die technische Fahrradkontrolle und den Fahrradparcours an der Primarschule Resch durch, um auch den jungen Verkehrsteilnehmern Sicherheit im Strassenverkehr und Geschicklichkeit (auf dem Fahrrad) zu vermitteln. In der Schulwegsicherungskommission stellt die Gemeindepolizei eines von fünf Mitgliedern. Die Kommission besteht daneben aus einem Gemeinderat als Vorsitzendem, der Schulratspräsidentin, einer Vertretung der Elternvereinigung und einer Vertretung der Gemeindeschulen. Die Gemeindepolizei ist meist erster Ansprechpartner für besorgte Eltern, wenn es um Schulwegsicherung oder Gefahrenzonenbeurteilung auf dem Schulweg geht. Anschliessend wird dies jeweils in der Kommission behandelt.

Seit Sommer 2015 besteht im gesamten Zentrum von Schaan ein Parkverbot ausserhalb von markierten Parkfeldern (Parkverbotszone). Es wurde von der Gemeindepolizei ein sehr langer Prozess in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bau und Infrastruktur als Bewilligungsbehörde und der Landespolizei erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die Variante Parkverbotszone ist die bestmögliche Lösung der seit Jahren bekannten Probleme mit den parkierenden Fahrzeugen auf den Trottoirs bzw. abgestellten Fahrzeugen auf öffentlichem Raum, der dem Langsamverkehr (Fussgänger, Velofahrer etc.) vorbehalten bleiben soll.

Die Gemeindepolizei ist mit zwei Gemeindepolizisten besetzt. Die Vergangenheit hat aufgezeigt, dass eine Abdeckung mit weniger Personaleinheiten bzw. weniger Stellenprozenten den heutigen Anforderungen und Sicherheitsstandards nicht mehr genügen würde. Daher ist die stete Aus- und Weiterbildung auf dem neuesten Stand zu halten – diesbezüglich sind auch die Ausrüstung, die Uniformierung und das Gemeindepolizei-Fahrzeug zu nennen. Diese sind unerlässlich, da die Gemeindepolizei in den Abendstunden, an Wochenenden, an Feiertagen, kurz vierundzwanzig Stunden an sieben Tagen, funktionieren muss.

> „Die Gemeindepolizei muss jeden Tag während 24 Stunden funktionieren."


RATHAUS
Radfahrer gestattet



Gemeinderechnung

Am 1. Januar 2016 ist das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 7. Mai 2015, LGBl. 2015 Nr. 164, in Kraft getreten. Dieses Gesetz besagt in Artikel 16:

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren. Im Anschluss an die Revision berichtet diese dem zuständigen Gemeindeorgan über das Ergebnis ihrer Prüfungen und stellt den Antrag auf Genehmigung der Gemeinderechnung und die Entlastung der Organe.

Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission elektronisch öffentlich zugänglich zu machen. Zusätzlich erhalten die Haushaltungen im Zusammenhang mit dem Jahresbericht der Gemeinde Schaan einen Auszug des Berichtes und die wichtigsten Zahlen zur Jahresrechnung.

Gesetzliche Bestimmungen

Gemeindehaushalt – Auszug aus dem Gemeinde-Finanzhaushaltgesetz vom 25. Juni 2015

Art. 1, Gegenstand

1. Dieses Gesetz regelt die Erstellung des Gemeindevoranschlages, die Erstellung und Abnahme der Gemeinderechnung, die Erstellung des Finanzplanes, die Verwaltung des Gemeindevermögens sowie die damit zusammenhängenden Aufgaben und Zuständigkeiten der Gemeindebehörden.
2. Es lässt die Bestimmungen des Gemeindegesetzes unberührt.

Art. 18, Grundsätze

1. Die Gemeinderechnung vermittelt ein den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Sie folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, Periodengerechtigkeit und Stetigkeit.

Art. 19, Inhalt der Gemeinderechnung

1. Die Gemeinderechnung enthält:
   a) die Erfolgsrechnung;
   b) die Investitionsrechnung;
   c) die Bilanz;
   d) den Anhang;
   e) die Jahresrechnungen der Stiftungen.

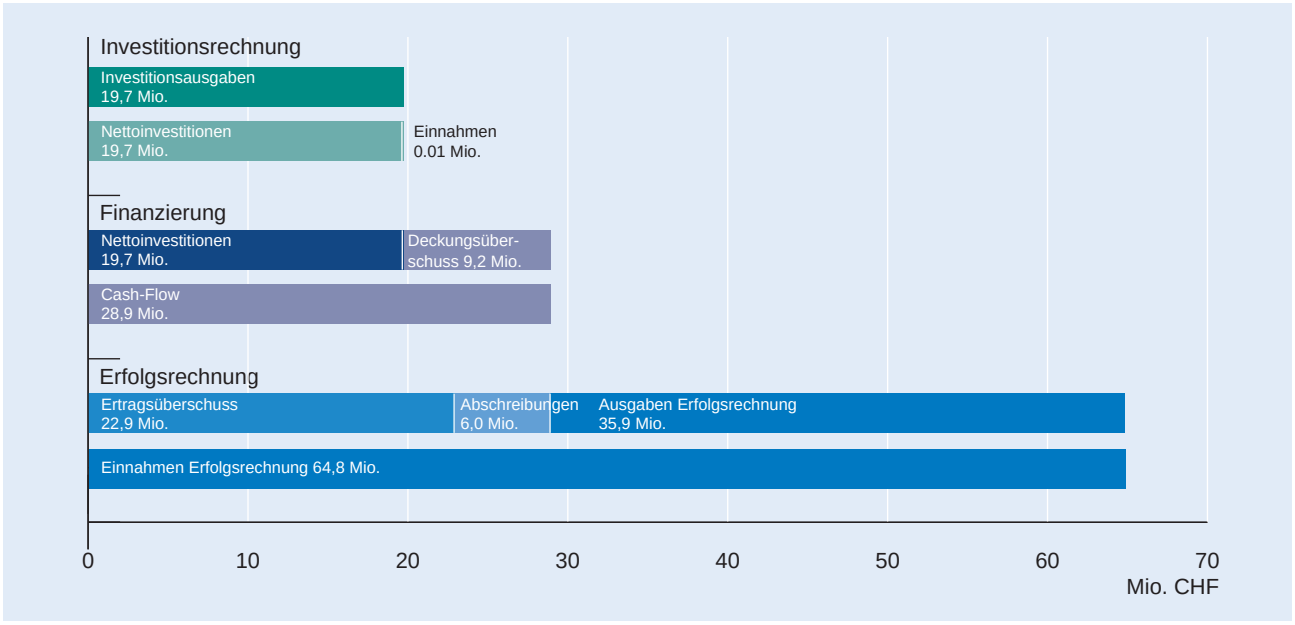
Art. 21, Anhang

1. Der Anhang der Gemeinderechnung:
   a) nennt das auf die Rechnungslegung anzuwendende Regelwerk;
   b) fasst die Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich der wesentlichen Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung zusammen;
   c) beinhaltet einen Eigenkapitalnachweis;
   d) enthält einen Anlage-, Beteiligungs-, Rückstellungs- und Gewährleistungsspiegel;
   e) zeigt den Stand der Verpflichtungskredite auf;
   f) enthält bei Bedarf zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind.

Art. 27, Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeit

1. Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
2. Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindekassier geführt.

Gesamtübersicht Gemeinderechnung 2018



Zahlen gerundet

Erläuterungen zur Gemeinderechnung 2018

Die Gemeinde Schaan erzielt im Jahr 2018 ein sehr erfreuliches Ergebnis. Die Gesamtrechnung 2018 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung zusammen) schliesst mit einem Überschuss von CHF 9.2 Mio. ab.

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Laufende Aufwendungen	35'972'093	36'019'900	31'700'902
Investitionsausgaben	19'726'205	24'111'500	19'878'723
Gesamtausgaben	**55'698'298**	**60'131'400**	**51'579'625**
Laufende Erträge	64'889'994	55'981'900	65'338'307
Investive Erträge	11'498	0	524'407
Gesamteinnahmen	**64'901'492**	**55'981'900**	**65'862'714**
Mehreinnahmen / -ausgaben (-)	**9'203'194**	**-4'149'500**	**14'283'089**

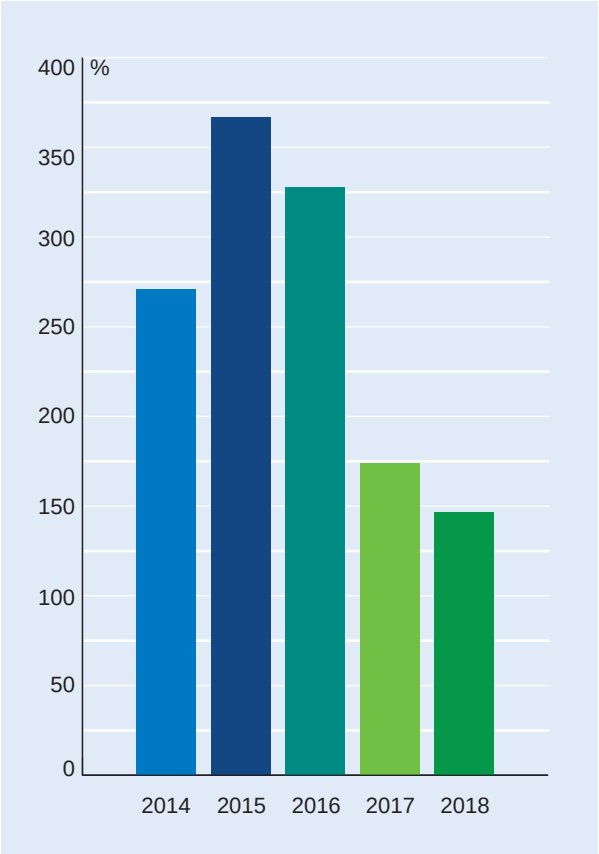
Die Entwicklung der Ertragsseite der Erfolgsrechnung weist eine Steigerung gegenüber dem Budget von 15.91% auf. Der Grund dafür ist das sehr gute Ergebnis der Ertragssteuern. Die Aufwandseite zeigt sich nahezu Budgetkonform. Die Kontoverantwortlichen betreuen die zugeteilten Konten seit Jahren mit hohem Kostenbewusstsein. Die Finanzanlagen haben einen Verlust eingefahren, der aber bereits im 1. Quartal 2019 wieder kompensiert werden konnte.

Die Investitionsausgaben wurden um 18.19% unterschritten. Die gesamten Ausgaben der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung (ohne Abschreibungen) belaufen sich auf CHF 55.7 Mio. (Budget CHF 60.1 Mio.) und liegen somit CHF 4.4 Mio. bzw. 7.38% unter dem Budget. Das Total der Einnahmen beträgt CHF 64.9 Mio. (Budget CHF 55.9 Mio.) und liegt 15.93% über dem Voranschlag.

Die für die Selbstfinanzierung der Investitionen zu verwendenden Mittel (= Cash-Flow) belaufen sich auf CHF 28.9 Mio. Demgegenüber stehen Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 19.7 Mio., was für die Gesamtrechnung einen Deckungsüberschuss von CHF 9.2 Mio. ergibt.

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen guten Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Ein Selbstfinanzierungsgrad über 100% bedeutet, dass die Finanzreserven erhöht werden können. Diese stehen für zukünftige Ausgaben zur Verfügung.

Selbstfinanzierungsgrad 2014–2018



Die Grafik zeigt, dass sämtliche Investitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Der Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2018 beträgt 146.68%. Das bedeutet, dass sich nebst einer Eigenfinanzierung der gesamten Investitionen die Finanzreserven erhöht haben.

„In der Gesamtrechnung ergibt sich ein Deckungsüberschuss von 9.2 Millionen Franken."

Erfolgsrechnung

Im Jahr 2018 stehen den Einnahmen von CHF 64.9 Mio. (Vorjahr CHF 65.3 Mio.) Ausgaben von CHF 35.9 Mio. (Vorjahr CHF 31.7 Mio.) gegenüber. Im Budget für das Jahr 2018 waren Einnahmen von CHF 55.9 Mio. und Ausgaben von CHF 36.0 Mio. vorgesehen. Somit sind die Kosten, wie sie im Budget vorgesehen waren, entstanden. Erfreulicherweise ist die Ertragsseite um 15.91% bzw. CHF 8.9 Mio. höher als der Voranschlag ausgefallen.

Das Bruttoergebnis (Cash Flow) der Erfolgsrechnung für 2018 beläuft sich auf CHF 28.9 Mio. (Vorjahr CHF 33.6 Mio.). Nach Vornahme der Abschreibungen von CHF 6.0 Mio. (Vorjahr CHF 5.9 Mio.) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 22.9 Mio. (Vorjahr CHF 27.7 Mio.).

Das neue Finanzhaushaltsgesetz hat die Rechnung verändert. Investive Kleinprojekte unter CHF 0.1 Mio. sind neu

Erfolgsrechnung 2018 im Vergleich zum Budget 2018

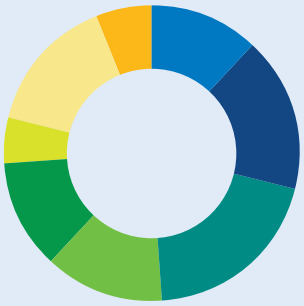
Verwaltungszweig	Aufwand in CHF 1'000			Ertrag in CHF 1'000		
	Rechnung	Budget	Abw. in %	Rechnung	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	4'333	4'670	-7.22	286	184	
Öffentliche Sicherheit	851	872	-2.41	59	58	
Bildung	5'920	6'149	-3.73	285	245	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	7'001	7'697	-9.05	657	577	
Gesundheit	19	28	-32.15	0	0	
Soziale Wohlfahrt	4'622	4'648	-0.56	141	143	
Verkehr	1'412	2'029	-30.41	158	150	
Umwelt, Raumordnung	4'355	4'886	-10.87	5'875	4'581	
Volkswirtschaft	1'894	2'101	-9.86	522	523	
Abgaben, Steuern und Kapitalerträge	5'565	2'940	89.28	56'906	49'521	
Total	**35'972**	**36'020**	**-0.14**	**64'889**	**55'982**	**15.91**
Cash-Flow	28'917	19'962				
gesetzliche Abschreibungen	5'955	5'199				
Ertragsüberschuss	**22'962**	**14'763**				

in der Erfolgsrechnung zu finden, was den hohen Stand der Ausgaben erklärt. Aufgrund der hohen Kosten sinkt auch der Ertragsüberschuss. Der tiefe Stand der Abschreibungen hängt damit zusammen, dass seit dem Jahr 2017 linear vom Anschaffungswert und nicht mehr degressiv vom Buchwert abgeschrieben wird.

Im Vergleich mit dem Budget sind sowohl der Cashflow als auch der Ertragsüberschuss wesentlich höher ausgefallen. Den grössten Einfluss auf den Überschuss haben die Abschreibungen. Neu wird nicht nur das Verwaltungsvermögen abgeschrieben, sondern auch die Liegenschaften des Finanzvermögens. Da auch Tiefbauten neu über ihre Lebenszeit linear abgeschrieben werden, und nicht wie früher zu 100%, verringert sich der Aufwand erwartungsgemäss massiv.

Wie die Tabelle zeigt, haben die Erträge prozentual und betragsmässig stark zugenommen, während der Aufwand nahezu den Zahlen im Budget entspricht. Erwartungsgemäss fallen die höchsten Erträge im Verwaltungszweig Abgaben, Steuern und Kapitalerträge an. Die zweitwichtigste Einnahmequelle stellen Wasser- und Abwasserzinsen dar. Die Verbuchung dieser Erträge erfolgt im Verwaltungszweig Umwelt und Raumordnung. Ferner sind die Deponiegebühren sowie die Einnahmen aus Baurechts- und Pachtzinsen in diesem Verwaltungszweig enthalten.

Funktionale Gliederung des Aufwands 2018



CHF 35.9 Mio.

12 %	Allgemeine Verwaltung
17 %	Bildung
20 %	Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof
13 %	Soziale Wohlfahrt
12 %	Umwelt, Raumordnung
5 %	Volkswirtschaft
15 %	Finanzen
6 %	Übrige

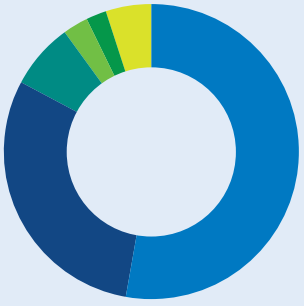
Die funktionale Gliederung des Aufwands im Jahr 2018 entspricht den vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Die höchsten Aufwendungen (CHF 7.0 Mio.) ergeben sich im Verwaltungszweig Kultur, Freizeit, Kirche und Friedhof. Davon entfallen 42.38 % auf die Förderung der Kultur (hauptsächlich Beiträge an das Theater am Kirchplatz sowie an kulturelle Vereine, Unterhalt SAL, Archiv und Museum/Galerie usw.) und 32.28 % auf die Freizeitgestaltung (z. B. Abteilung Freizeit und Kultur sowie von Sport- und Freizeitanlagen usw.). Für das Kirchenwesen sind 15.62 % der gesamten Aufwendungen dieses Verwaltungszweiges verwendet worden.

Der Bereich Bildung weist die zweithöchsten Aufwendungen (CHF 5.9 Mio.) aus. Insbesonders fallen hier die Ausgaben für die Primarschule Resch (inkl. Gebäude und Sekretariat) (CHF 4.7 Mio.) und die Kindergärten (CHF 0.9 Mio.) an.

Im Bereich «Allgemeine Verwaltung» sind Ausgaben getätigt worden, die für die Aufrechterhaltung des Verwaltungsapparats notwendig waren. Trotz einer moderaten Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr konnte das Budget unterschritten werden.

Obwohl der Verwaltungszweig «Umwelt und Raumordnung» eine wichtige Ertragssparte darstellt, generiert er auch 12.10 % des gesamten Aufwandes. Der grösste Teil dieser Kosten fliesst in die Abwasserbeseitigung (CHF 1.6 Mio.). Für die Wasserversorgung mussten CHF 1.1 Mio. aufgewendet werden.

Ertragsstruktur 2018



CHF 64.9 Mio.

53 %	Vermögens- und Erwerbssteuer
30 %	Ertragssteuer
7 %	Gebühren (Deponie etc.)
3 %	Abwasserzinsen
2 %	Wasserzinsen
5 %	Sonstiger Ertrag

Ertrag

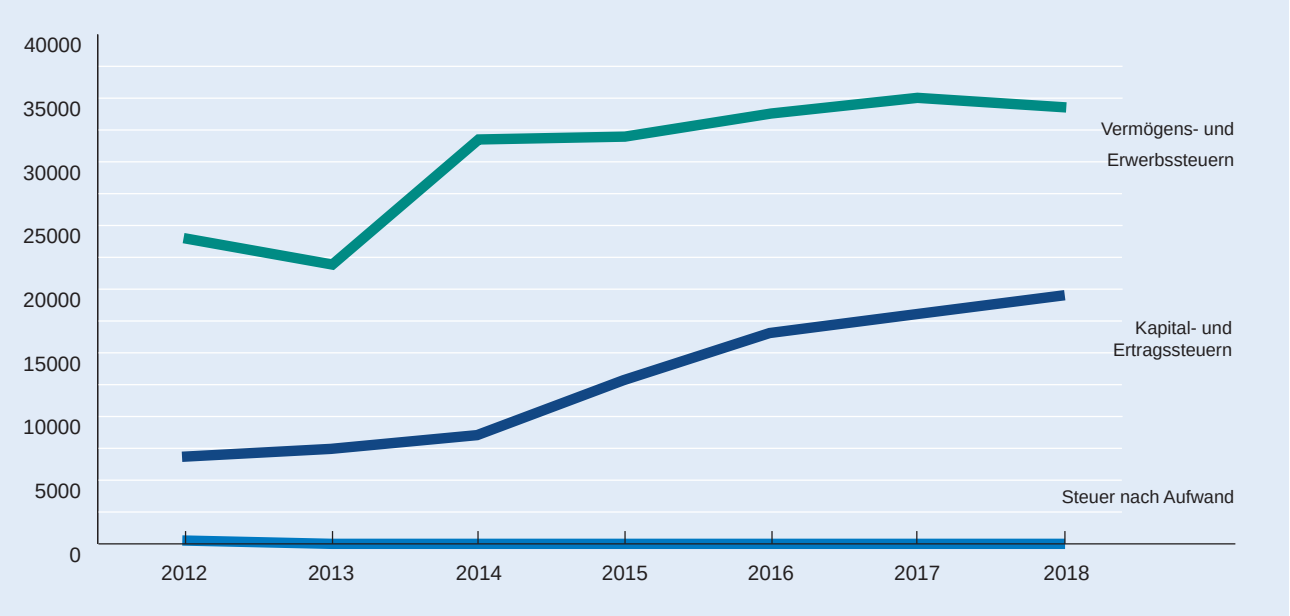
Die gesamten Einnahmen der Erfolgsrechnung betragen im Jahr 2018 CHF 64.9 Mio. (Budget CHF 55.9 / Vorjahr CHF 65.3 Mio.). Davon entfällt der grösste Anteil auf die Steuereinnahmen. Die detaillierte Zusammensetzung der Einnahmen in der Erfolgsrechnung ist der Grafik zu entnehmen.

Die Vermögens- und Erwerbssteuern (CHF 34.4 Mio.) stellen auch im Jahr 2018 die wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde Schaan dar. Der Anteil an den gesamten Einnahmen liegt bei 53%. Der Anteil der Ertragssteuern (CHF 19.5 Mio. / Vorjahr CHF 18.0 Mio.) am Einnahmentotal ist um zwei Prozentpunkte auf nunmehr 30% angestiegen. Auch im Jahr 2018 ist wiederum eine Kürzung dieser Einnahmequelle erfolgt, da der Anteil einer einzelnen Gemeinde gemäss Gesetz nicht mehr als 25% der Gesamteinnahmen aller Gemeinden entsprechen darf.

Das in der Gemeinde Schaan steuerbare Vermögen vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um 0.2 Mia. auf CHF 6.6 Mia. Dagegen erhöht sich der gesamte Erwerb um 17.2 Mio. auf CHF 688.4 Mio. Trotz eines Vermögensrückganges aufgrund von negativen Renditen im Wertschriftenhandel konnten die Erwartungen erfüllt werden.

Gesamthaft gesehen wurde mit einem Einnahmetotal von CHF 64.9 Mio. der Budgetbetrag (55.9 Mio.) um rund CHF 8.9 Mio. übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Mindereinnahmen CHF 1.0 Mio., da sich die Steuereinnahmen bei den privaten Personen, wie erwartet, leicht rückläufig entwickelt haben.

Entwicklung der Steuereinnahmen 2012–2018 in CHF 1'000



Gesamthaft haben die Steuereinnahmen trotz Wegfall von verschiedenen Steuerarten (zu 100% beim Land Liechtenstein) die Erwartungen durchaus erfüllt. Zudem zeigen die Selbstanzeigen der vergangenen Jahre, wie in der Planung angenommen, ihre Langzeitwirkung.

Die Ertragssteuer wird von juristischen Personen erhoben, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Dank laufender Anpassungen des Steuergesetzes und wirtschaftlich guter Bedingungen für unsere Grossunternehmen wurden mehr Gewinne versteuert. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 7.91%.

In der Rubrik Sonstiger Ertrag können die nachstehenden Ertragssparten enthalten sein:

- Buchgewinne aus Wertschriften
- Liegenschafts- und Zinserträge
- Pacht- und Baurechtszinserträge
- Benützungsgebühren SAL
- Verkäufe von Wärme, Altstoffen etc.
- Verkaufserlöse von Grundstücken
- Rückerstattungen von Versicherungen etc.
- Gebühren für Amtshandlungen
- Verwaltungs- und Ordnungsbussen
- Eigenleistungen für den Werkleitungsbau
- Gebühren für Hausanschlüsse bei Neubauten

Aufwand nach Kostenarten

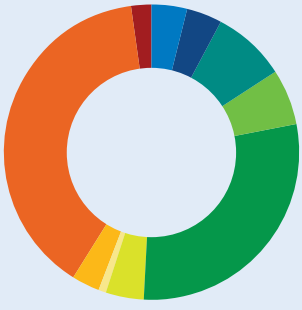
Bei einer Betrachtung der Gliederung der Erfolgsrechnung erhält man einen vertieften Einblick in die Kostenstruktur. Die gesamten Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2018 auf CHF 35.9 Mio. (Budget CHF 36.0 Mio.). Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Sachaufwand mit CHF 12.1 Mio. (Budget CHF 13.9 Mio.) den grössten Kostenanteil ausmacht.

Aufwandarten in CHF 1'000	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung in %
Personalaufwand	9‘403	9‘622	-2.28
Sachaufwand	12‘129	13‘879	-12.61
Entschädigungen	38	62	-38.71
Beiträge (Land, Vereine, Private)	10‘064	10'369	-2.95
Verschiedenes (vorwiegend unrealisierte Kurs- und Währungsverluste)	4‘338	2'088	107.75
Total	**35‘972**	**36'020**	**-0.14**
Abschreibungen	5‘955	5'199	14.54

Im Personalaufwand sind nebst den effektiv ausbezahlten Gehältern auch die Entschädigungen für Gemeinderat und Kommissionen enthalten. Ferner sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Krankenkassenbeiträge und Spesenentschädigungen unter dieser Position verbucht. Eine Prozentaufteilung der gesamten Personalkosten auf die einzelnen Kategorien zeigt, dass die Gehälter mit 80.23 % den grössten Anteil darstellen. 15.17 % entfallen auf Versicherungsbeiträge inkl. Krankenkasse und 2.89 % auf Entschädigungen für Behörden und Kommissionen. In den restlichen 1.71 % sind Kosten für Dienstkleider, Weiterbildungen, Inserate für Neuanstellungen etc. enthalten. Im Vergleich zum Budget ergibt sich ein Minderaufwand von rund CHF 0.2 Mio.

Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Jahr 2018 auf CHF 12.1 Mio. (Budget CHF 13.9 Mio.). Die folgende Grafik zeigt, welche Aufwandarten unter dieser Position verbucht werden sowie deren Anteil am gesamten Sachaufwand.

Zusammensetzung des Sachaufwands 2018



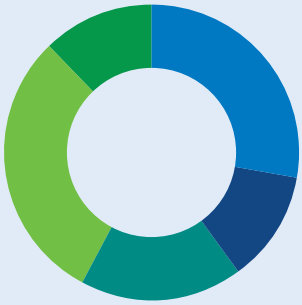
CHF 12.1 Mio.

- 4 % Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen
- 4 % Anschaffung von Mobilien
- 8 % Wasser, Energie, Heizungsmaterialien
- 6 % Verbrauchsmaterialien
- 29 % Baulicher Unterhalt durch Dritte
- 4 % Übriger Unterhalt durch Dritte
- 1 % Mieten, Pachten, Benützungskosten
- 3 % Spesenzahlungen
- 39 % Dienstleistungen, Honorare
- 2 % Übriger Sachaufwand

In fast allen Bereichen des Sachaufwandes sind die Kosten gegenüber dem Budget nicht ausgeschöpft worden. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Aufwand aber angestiegen. Dies liegt daran, dass diverse Kleinprojekte nicht mehr in der Investitionsrechnung abgebildet werden, sondern aufgrund des neuen Finanzhaushaltsgesetzes der Gemeinden nicht mehr aktiviert werden. Dadurch wird der Sachaufwand in den nächsten Jahren immer wieder Schwankungen unterworfen sein. Diese Kleinprojekte finden sich vor allem im baulichen Unterhalt.

Die Beiträge an verschiedene Organisationen machen den zweitgrössten Anteil (27.97 %) an den gesamten Aufwendungen aus. Die Zusammensetzung der Beitragszahlungen ist der folgenden Grafik zu entnehmen.

Zusammensetzung der Beiträge 2018



CHF 10.1 Mio.

28 %	Land
12 %	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen
18 %	Private Institutionen
30 %	Private Haushalte
12 %	Gemeinden

> „Der Personalaufwand lag 2018 um CHF 0.22 Millionen tiefer als budgetiert. Beim Sachaufwand wurde das Budget um CHF 1.75 Millionen unterschritten."

Die Beiträge an das Land enthalten hauptsächlich den Gemeindeanteil an den Primarlehrerlöhnen (CHF 2.1 Mio.), die Kindergartenlöhne (CHF 0.5 Mio.) und die Beiträge an Sonderschulen und therapeutischen Massnahmen (0.2 Mio.). Unter der Rubrik «Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen» mit Total CHF 1.2 Mio. sind die Kostenbeiträge an die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK), an die Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz und an den LBA-Ortsbus verbucht. Die Rubrik «Private Institutionen» mit CHF 1.8 Mio. enthält hauptsächlich die Zahlungen an das Theater am Kirchplatz, die Dorfvereine, die Familienhilfe, das Kirchenwesen und an private Hilfsorganisationen. Im Betrag von CHF 3.0 Mio. an Private Haushalte sind die Aufwendungen für Förderungsmassnahmen Umwelt sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz enthalten. Zudem werden hier auch die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und die Betreuungs- und Pflegegelder belastet. Im Bereich der Beiträge «Gemeinden» befinden sich vor allem der Betriebskostenbeitrag an den Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins und die Kosten für «300 Jahre Fürstentum Liechtenstein».

Die in der Tabelle der Aufwandarten aufgeführte Position «Verschiedenes» enthält die Aufwendungen für die Abschreibung von Steuerausfällen und die Anpassung des Delkredere-Kontos (Rückstellung für mögliche Debitorenausfälle) sowie die realisierten und die nicht realisierten Kursverluste der Sonderfinanzanlagen. Weiter werden hier neu die gesetzlichen Abschreibungen für Hochbauten des Finanzvermögens verbucht.

Im Jahr 2018 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 6.0 Mio. (Budget CHF 5.2 Mio.) für Abschreibungen aufgewendet. Vom gesamten Abschreibungsbetrag entfallen CHF 4.0 Mio. oder 68.08 % auf Hochbauten und CHF 1.1 Mio. oder 17.86 % auf Investitionsbeiträge, die zu 100% wertberichtigt werden. Grund für die gegenüber den Vorjahren viel tieferen Abschreibungen ist die neue Abschreibungsmethode. Vor dem Jahr 2017 wurde vom Buchwert abgeschrieben. Seit dem Jahr 2017 wird linear vom Anschaffungswert abgeschrieben, was auch die Führung eines Anlagespiegels bedingt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten aus, welche für die Öffentlichkeit oder Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer oder qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen spezielle Erträge bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergeben sich die Nettoinvestitionen, welche aus dem Ertragsüberhang der Erfolgsrechnung zu decken sind oder für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückzugreifen ist.

Im Jahr 2018 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 19.7 Mio. für Investitionen aufgewendet. Demgegenüber stehen Subventions- und Kostenbeiträge von total CHF 11.5 Tsd. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 19.7 Mio. Im Voranschlag für das Jahr 2018 waren Nettoinvestitionen von CHF 24.1 Mio. vorgesehen. Aus verschiedenen Gründen konnten jedoch nicht alle Vorhaben realisiert werden.

Investitionsrechnung 2018 mit Budgetvergleich

Bezeichnung	Ausgaben in CHF 1'000			Einnahmen in CHF 1'000		
	Ist	Budget	Abw. in %	Ist	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	569	961	-40.80	0	0	
Öffentliche Sicherheit	5‘891	6‘770	-12.99	0	0	
Bildung	209	215	-2.80	0	0	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	1‘347	1‘450	-7.11	11	0	
Gesundheit	88	90	-2.23	0	0	
Soziale Wohlfahrt	1‘082	1‘176	-8.00	0	0	
Verkehr	5‘381	7‘019	-23.34	0	0	
Umwelt, Raumordnung	5‘106	6‘375	-19.91	0	0	
Volkswirtschaft	53	55	-3.64	0	0	
Finanzen	0	0	0	0	0	
Total	**19‘726**	**24‘111**	**-18.19**	**11**	**0**	**0**
Nettoinvestitionen	**19‘715**	**24‘111**				

Allgemeine Verwaltung

Die budgetierten Vorgaben wurden in diesem Verwaltungszweig vor allem beim Projekt Sanierung Reberastrasse 2 + 4 unterschritten. Günstige Offerten und die allgemeine Marktlage haben zu dieser Unterschreitung geführt.

Öffentliche Sicherheit

Der Rückstand beim Bau des neuen Feuerwehrdepots konnte im Jahr 2017 vollständig aufgeholt werden. Dieser Umstand wurde im 2018 zu wenig berücksichtigt. Deshalb fiel das Budget 2018 einiges zu hoch aus.

Bildung

Die betragsmässig geringe Unterschreitung des Budgets hat zwei Gründe. Zum einen wurde die Anschaffung einer Abfalltrennanlage auf das Folgejahr verschoben. Zum anderen wurde für die Überdachung des Aussenplatzes der Basisstufe keine konkrete Planung erstellt. Es musste mit der Kreditgenehmigung ein Nachtrag für das Budget gesprochen werden.

Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof

Für das Jahr 2018 wurde unter dieser Rubrik ein Begehungsturm beim Spielplatz auf Dux in das Budget aufgenommen. Dieses Projekt wurde für weitere Abklärungen zurückstellt, damit ausreichende Grundlagen beschafft und erstellt werden können.

Soziale Wohlfahrt

Bei der Budgetierung des Neubaues der Jugendherberge Schaan-Vaduz wurde nicht berücksichtigt, dass die Hälfte der Kosten wieder von der Gemeinde Vaduz zurücküberwiesen wurde. Die Überschreitung bei den Baukostenbei-

trägen für Altersheime liegt darin, dass der Neubau des Alterswohnheimes St. Peter und Paul in Mauren besser vorangekommen ist als geplant.

Verkehr

Unter dem Verwaltungszweig Verkehr waren Investitionen in Höhe von CHF 7.2 Mio. budgetiert, realisiert wurden jedoch nur CHF 5.4 Mio. Die grössten Abweichungen sind bei den Projekten Sanierung Gapetschstrasse (CHF 309‘000.00), Korrektion Alte Zollstrasse (CHF 192‘000.00) Neugestaltung Kreuzung Duxgass/Reberastrasse (CHF 200‘000.00) festzustellen.

- Sanierung Gapetschstrasse: Kostenunterschreitung wegen günstigen Unternehmerpreisen
- Korrektion Alte Zollstrasse: Verschiebung ins Folgejahr
- Kreuzung Duxgass/Reberastrasse: Der geplante Umbau wurde nicht umgesetzt und die Sanierung von den Projekten Feldkircher Strasse, Friedhof und Anderle-Huus getragen.

Umwelt, Raumordnung

Der Verwaltungszweig Umwelt, Raumordnung enthält unter anderem die Hauptbereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Schuttdeponie und Gewässerverbauung. Dafür waren im Jahr 2018 insgesamt CHF 6.4 Mio. vorgesehen, benötigt wurden Mittel von CHF 5.1 Mio. Die Budgetunterschreitungen ergaben sich vor allem aus Verschiebungen in das Jahr 2019.

Volkswirtschaft

IIn diesem Verwaltungszweig wurden Maschinen für den Forst und Beiträge für die vom Land durchgeführten Alpsanierungen, welche die Gemeinde mitfinanziert, budgetiert. Sowohl die Anschaffungen als auch die geplanten Sanierungen wurden budgetkonform getätigt und durchgeführt.

Finanzen

Da im Jahr 2018 keine Investitionen im Bereich von Liegenschaften des Finanzvermögens getätigt wurden, sind auch keine Ausgaben und Einnahmen verbucht worden.

Bilanz

Über den Vermögensstand der Gemeinde gibt die Schlussbilanz per 31.12.2018 Auskunft. Die Aktivseite weist ein Finanzvermögen von CHF 257.4 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 94.8 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen auf der Passivseite Verbindlichkeiten und Verpflichtungen in Höhe von CHF 14.9 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 337.3 Mio. gegenüber.
Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Bestandteile des Verwaltungsvermögens an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer realisierbar sind. Im Gegensatz dazu kann das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden.

Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Schaan per Ende Dezember 2018 ein Netto-Finanzvermögen von CHF 242.5 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Finanzreservenzuwachs von CHF 45.8 Mio. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 242.5 Mio. entfallen per Ende Dezember 2018 CHF 58.6 Mio. auf Flüssige Mittel (Kassa, Postcheck und Bankguthaben). Im Verwaltungsvermögen von CHF 94.8 Mio. sind nebst den Buchwerten der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen auch das Darlehen an die Pensionskasse des Landes Liechtenstein und die neu zu aktivierenden Tiefbauten (vor allem Strassen), die nach dem Finanzhaushaltsgesetz über eine Laufzeit von 40 bis 50 Jahren abgeschrieben werden. Die Neubewertung der Grundstücke im Finanzvermögen hat eine Wertveränderung von CHF 35.9 Mio. ergeben.

Bilanz (in CHF 1'000)	**31.12.2018**	**31.12.2017**	**Veränderung absolut**
Finanzvermögen	257'382	207'653	49'729
Verwaltungsvermögen	94'790	80'961	13'829
Aktiven	**352'172**	**288'614**	**63'558**
Fremde Mittel	14'875	10'966	3'909
Reinvermögen	337'297	277'648	59'649
Passiven	**352'172**	**288'614**	**63'558**

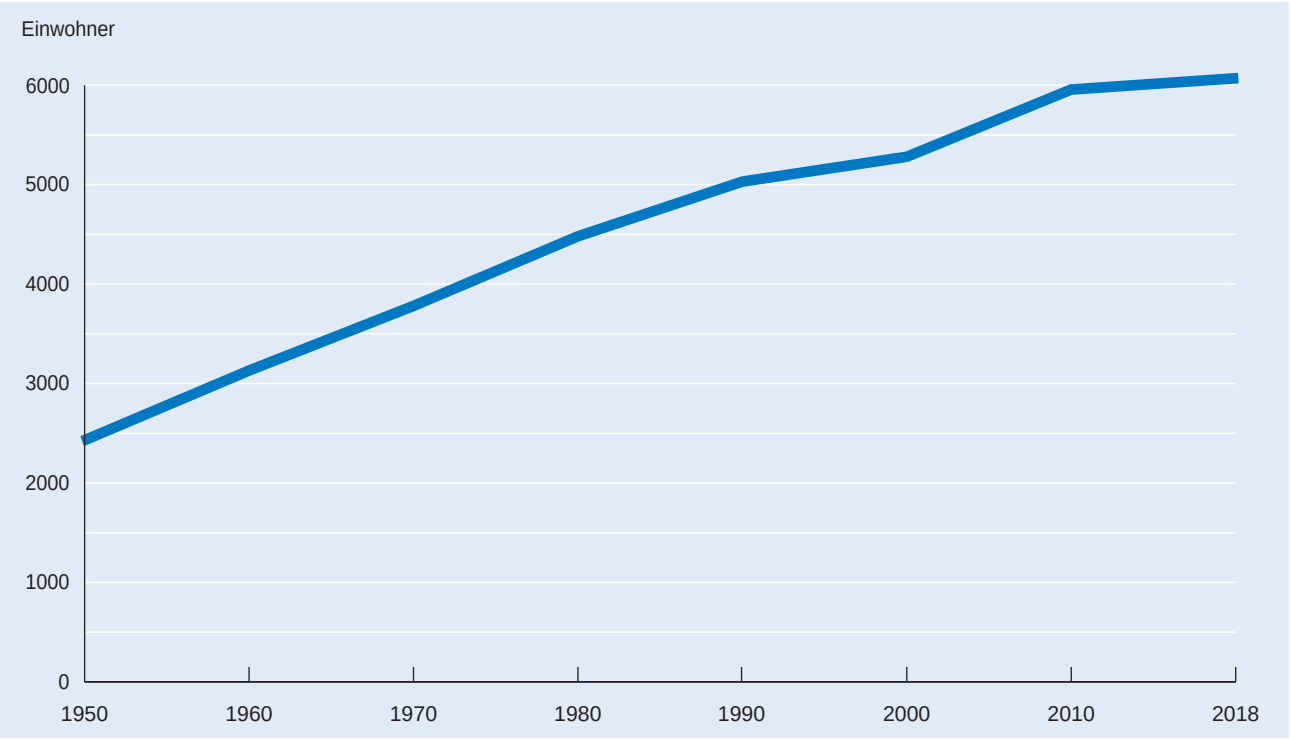


Anhang

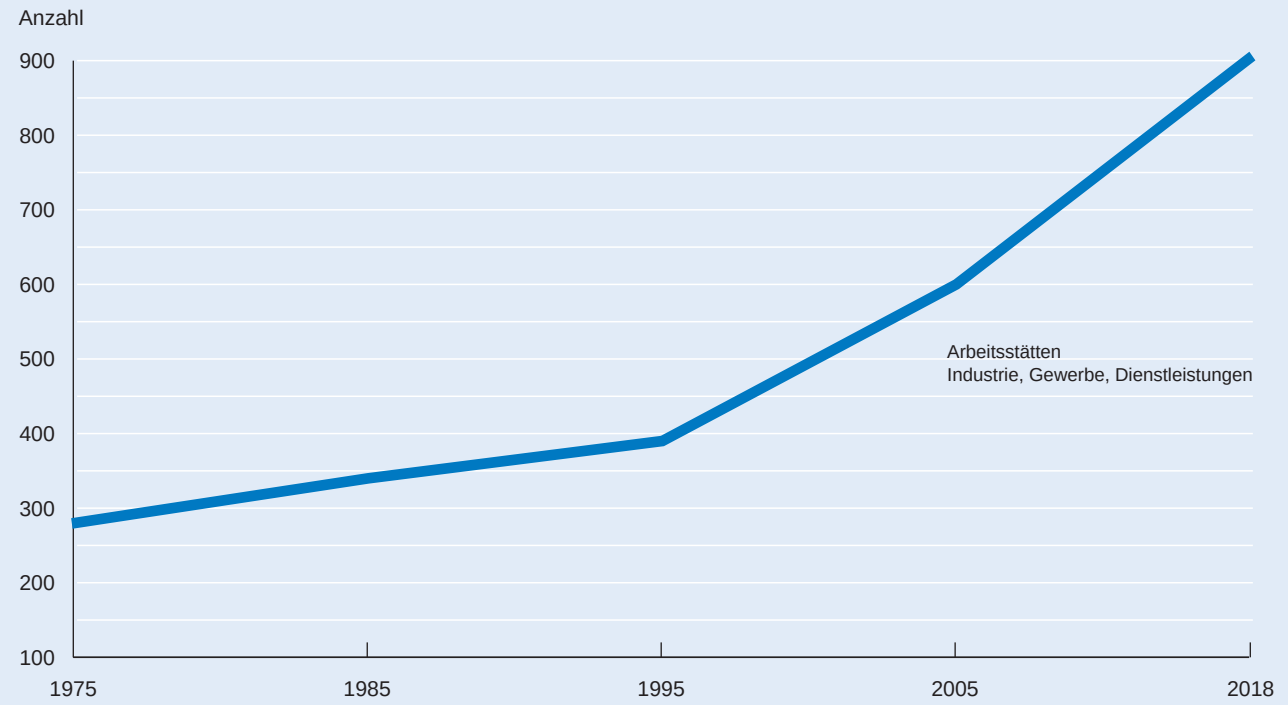
Daten zur Entwicklung der Gemeinde Schaan

Schaan ist mit 6016 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand Ende 2018) die bevölkerungsreichste Gemeinde Liechtensteins. Sie liegt auf 450 Metern ü.d.M. am Fusse des Drei-Schwestern-Massivs und umfasst eine Fläche von 26.921 Quadratkilometern. Bezogen auf die Ausdehnung von ziemlich genau einem Sechstel der Landesfläche ist Schaan nach Triesenberg die zweitgrösste Gemeinde des Landes. Der Wirtschaftsstandort Schaan bietet rund 9450 Voll- und Teilzeitbeschäftigten (Stand Ende 2018) eine grosse Vielfalt an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die folgenden Diagramme im Anhang zum Jahresbericht der Gemeinde veranschaulichen die Entwicklung von Schaan anhand einiger Kennzahlen.

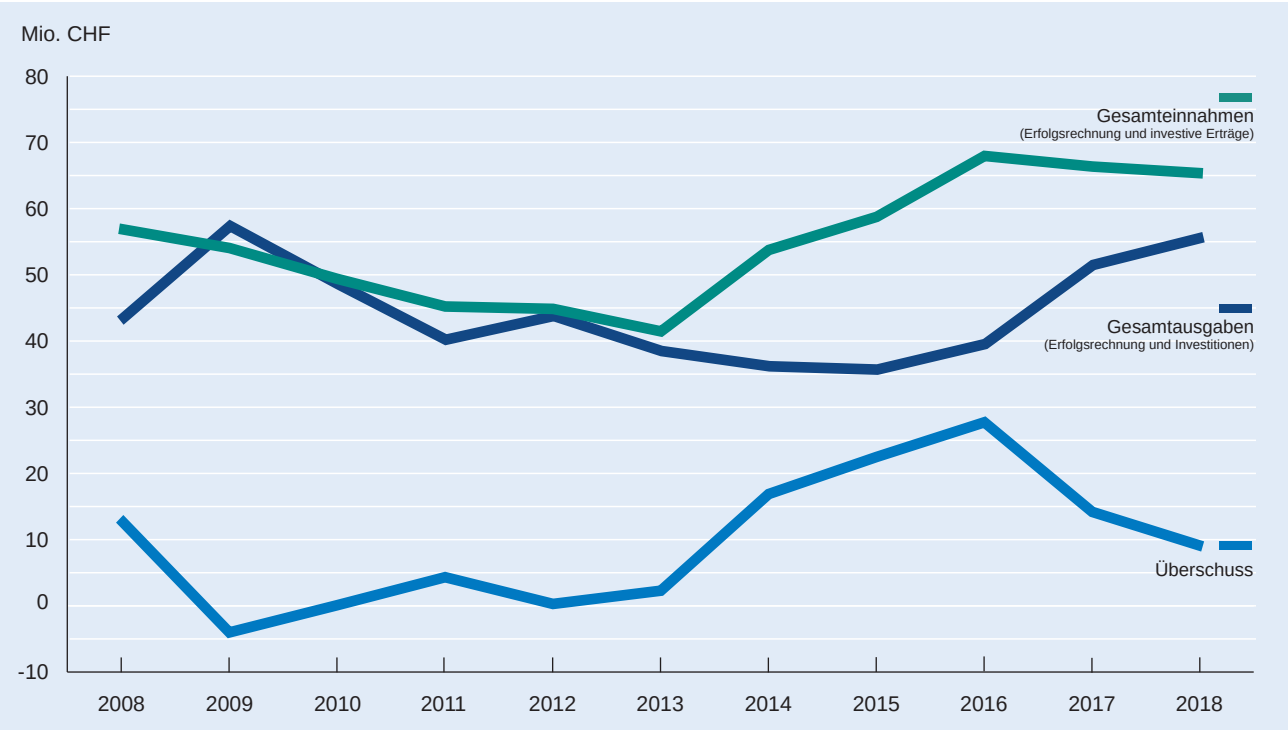
Wohnbevölkerung



Arbeitsstätten



Gemeindehaushalt



schaan

Gemeinde Schaan | Landstrasse 19 | 9494 Schaan | Fürstentum Liechtenstein
T +423 237 72 00 | F +423 237 72 09 | info@schaan.li | www.schaan.li